



DORFBLATT



mit Kinderseite

der Gemeinde
Attenkirchen

Ausgabe 1/2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, dass nun die erste Ausgabe unserer neuen Gemeindezeitung „Dorfblatt“ erscheint. In Zukunft soll in der Gemeindezeitung in regelmäßigen Abständen über aktuelle Themen sowie über Beschlüsse, Maßnahmen und Aktivitäten in unserer Gemeinde berichtet werden.

In der Rubrik „Dorfpolitik“ wird über die vergangenen Gemeinderatssitzungen berichtet, im „Dorfgespräch“ stehen gemeindliche Aktivitäten und Vorhaben im Fokus. Vereinsvorstellungen und Berichte von unseren örtlichen Vereinen und Initiativen finden sich in der Rubrik „Dorfleben“, in der „Dorfwirtschaft“ werden örtliche Gewerbebetriebe vorgestellt. Zudem gibt es in den „Dorftipps“ aktuelle Infos, Termine und lebenspraktische Hinweise. Darüber hinaus, sollen aber auch unsere „Dorfgeschichte“ und unser „Dorfnachwuchs“ nicht zu kurz kommen sowie unsere „Dorfidylle“ mit Fotos aus unserer Gemeinde gezeigt werden.

Wie Ihr seht, steckt da eine Menge Arbeit dahinter, die ehrenamtlich von unserem gemeindlichen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit geleistet wird. Unter der Leitung von Gemeinderätin Veronika Wiesheu und Simon Wiesheu haben sich elf Aktive zusammengefunden, um das „Dorfblatt“ für Attenkirchen und seine Ortsteile herauszugeben. Dank ihres ehrenamtlichen Engagements für die Gemeinde können wir so den in die Jahre gekommenen „Gemeinderundbrief“ ersetzen und den geänderten Informationswünschen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.

Es ist mir daher ein besonderes Anliegen, allen Aktiven des Arbeitskreises sowie den ebenfalls ehrenamtlich tätigen Verteilerinnen und Verteilern zu danken! Ich hoffe zudem, dass unsere Gemeindezeitung eine positive Resonanz in der Leserschaft findet und so zu einem Mehrwert für unsere Bürgerinnen und Bürger wird.

Euer Bürgermeister

Mathias Kern



Hier geht's zur
Bürgerapp



Dorfpolitik

Januar:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	1
März:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	4
April:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	7
Mai:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	10
Juni:	Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung	12

Dorfgespräch

Machen wir`s müllfrei - Aktion saubere Landschaft	15
Aktion „Rausspaziert“ - Hallertauer Hügellandrunde durch den Attenkirchener Norden	16
Stadtradeln - Auftakt für ein gutes Klima	17
Unser „Kindernest“ wird zum „Kinderhaus“	17
Neuigkeiten der Leitungsebene im „Kinderhaus Sausewind“	19
Mit Highspeed in die Zukunft	20
Per Mausclick in die Grundschule	21
Kühler Schatten für die Kleinen	21
Der Hartplatz erstrahlt in neuem Glanz	22
Lasst die Sonne in die gemeindlichen Steckdosen	23
Eine neue Fahrbahndecke für die Kreisstraße	24
Testen, Testen, Testen - Testbus war direkt vor Ort	24

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen



SCAN MICH



Dorfleben

Solidarität für Indien e.V. - SOFI - ein Verein stellt sich vor	25
SpVgg Attenkirchen - ein Jahr mit dem Coronavirus	27
„Fasching dahoam“ der Narrhalla Attenkirchen	28
Kinderkreuzweg am Karfreitag	29
Osterhasenalarm in Thalham	29
Langeweile fehl am Platz - Pfingstferienprogramm des Jugendtreffs	30
Der Arbeitskreis Umwelt der Pfarrgemeinde stellt sich vor	31
Thalham tauscht sich aus	31
„Retten, löschen, bergen, schützen“ - Die Feuerwehr Attenkirchen	32
Ukulele Spielen in Attenkirchen?!	33
Gute Aussichten für unsere Senior*innen	33
Ferienspiele Attenkirchen	34

Dorfwirtschaft

Gewerbevorstellung: UTEC Umwelt GmbH	35
Gewerbevorstellung: Hotel am Hopfengarten	36

Dorftipps

Aktuelles	37
Schon gewusst?	39
Termine der nächsten 5 Monate	40

Dorfgeschichte

Historisches	41
--------------	----

Dorfidylle

Foto von Bürgern für Bürger	42
-----------------------------	----

Dorfnachwuchs

Kinderseite	43
Was ist eigentlich der Jugendtreff	45
Mini Maxi Club sucht Vorstands-Nachwuchs	45

Redaktion

46



Berichte aus dem Gemeinderat

Alle ausführlichen Berichte der Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage.

Alle in der Rubrik „Dorfgespräch“ aufgegriffenen Themen werden in den Berichten weggelassen, um Doppelungen zu vermeiden.

Januar

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17. Dezember 2020

Sonderzahlung für Gemeindemitarbeiter

Um die erschwerten Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*innen der Gemeinde in Zeiten der Corona-Pandemie auszugleichen und ihr Engagement wertzuschätzen, hat der Gemeinderat einer Sonderzahlung für alle Festangestellten in Vollzeit in Höhe von 400 Euro zugestimmt. Jeder Angestellte in Teilzeit erhält den Bonus anteilig. Diesen Bonus bekommen die Mitarbeiter*innen zusätzlich zu den tariflich vereinbarten Sonderzahlungen.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 25. Januar 2021

Bauschutt auf Feldwegen nicht geeignet

In einer vergangenen Sitzung kam die Frage auf, ob sich geprüfter Bauschutt eignet, um Schäden in Feldwegen auszugleichen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt musste Bürgermeister Mathias Kern das verneinen. Die Kreisbehörde warne vor einer solchen Maßnahme, da selbst bei kontrolliertem Schuttgut die Bestandteile nie völlig geklärt seien und man damit Gefahr läuft, dass ein Straßenaushub im Nachhinein vollständig deponiert werden müsse.

Straßenschäden Wimpassing: man will dran bleiben

Seit dem Breitbandausbau in Wimpassing wirft die Straßenoberfläche der Kreisstraße FS 16 Schwellen und die verursachen Lärm. Das Problem ist nicht neu und wurde bereits im Jahr 2019 unter Bürgermeister Martin Bormann beim Landratsamt vorgebracht – bis jetzt ohne Erfolg. Auch ein erneutes Gespräch, das Bürgermeister Mathias Kern jüngst mit der Kreisbehörde führte, brachte keine endgültige Klärung. Im Raum steht jedenfalls eine Sanierung der Kreisstraße. Man will jetzt hartnäckig bleiben und baldmöglichst eine Lösung finden, versicherte der Gemeindechef.

Hier geht's zur
Homepage



Grünpflege Thalham: Grundschnitt durch Firma Sperl

Die Grünpflege in Thalham beschäftigte den Gemeinderat im vergangenen Jahr häufig. Nun fanden auf Basis des neuen Grünpflegeplans, der zusammen mit den Anwohnern erstellt wurde, der erste Grundschnitt und notwendige Fällungen statt. Doch der Einsatz von schweren Maschinen führte zu Beschwerden einzelner Anwohner. Sie sahen eine zu starke Beeinträchtigung der Natur. Nach einem Schlichtungsgespräch mit Gemeinderat Thilo Mittag ist es den Anwohnern nun erlaubt, die Arbeiten auch selbst und mit kleinerem Gerät durchzuführen. Das Ergebnis muss jedoch dem Grünpflegeplan entsprechen.

Neue Regelung für Abstandsflächen

In der Bayerischen Bauordnung ist genau geregelt, welche Abstände Gebäude zueinander haben müssen. Diese Vorschrift hat sich nun geändert. Der Gemeinderat entschied, diese Änderung so anzuerkennen und die Abstandsflächen nicht in einer eigenen Satzung zu regeln.

Mindestens drei Meter sind vorgeschrieben, der tatsächliche Abstand richtet sich aber unter anderem nach der Wandhöhe eines Gebäudes. Jetzt hat die Staatsregierung die Bauordnung dahingehend verändert, dass sich die Abstandsflächen ein wenig verkürzen. Das Ziel dahinter: die Möglichkeit Bauland zukünftig effektiver nutzen zu können. Die vorgeschriebenen drei Meter als Mindestabstand bleiben bestehen, jedoch verringerte man den Faktor, mit dem die Abstandsfläche mittels Wandhöhe berechnet wird, von 1 auf 0,4. Dafür fällt das sogenannte Schmalseitenprivileg für Gebäude unter 16 Metern Seitenlänge weg. In Gewerbe- und Industriegebieten sinkt der Faktor von 0,25 auf 0,2. Den Kommunen gab die Staatsregierung die Möglichkeit, mittels eigener Satzung die Abstandsflächen weiterhin strenger zu regeln. Der Gemeinderat sah davon ab, denn man hatte bereits eine lockerere Regelung in Form einer Experimentierklausel in der alten Satzung. Die Erfahrungen damit waren laut Bürgermeister Mathias Kern gut. Die Gemeinde richtet sich also nach der Regelung in der Bayerischen Bauverordnung. Für weitere Infos zur Bayerischen Bauverordnung scannen Sie den QR-Code.



Massiver Terrassenüberbau in Thalham überschreitet Baugrenzen

Dem Antrag eines Thalhamer Bürgers auf den Bau einer Terrassenüberdachung hat der Gemeinderat das Einvernehmen einstimmig ausdrücklich verweigert. Damit ist er der Empfehlung der Verwaltung gefolgt. Bereits das Wohnhaus überschreitet die im Bebauungsplan festgelegte Baugrenze um 2,50 Meter. Mit dem massiven Terrassenüberbau, der sich direkt an das Haus angliedern soll, würde die Baugrenze um insgesamt mehr als fünf Meter überschritten. Das ist laut den Räten nicht konform mit dem Bebauungsplan für dieses Gebiet.

Straßenlampen für den Ortsteil Gallersberg?

Soll Gallersberg eine Straßenbeleuchtung bekommen? Diese und andere Möglichkeiten, wie man die gefährliche Situation an der Kreisstraße FS 22 in Gallersberg lösen kann, will man bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Landkreis klären.

Straßenbestandsverzeichnis angepasst

Die Gemeinde hat ihr Straßenbestandsverzeichnis geprüft und aktualisiert. Nun sind im Gemeinderat die folgenden vier Straßenabschnitte in Attenkirchen zu beschränkt öffentlichen Wegen gewidmet worden: der Weg zwischen Hollerweg und Hopfenstraße, der Weg zwischen Hollerweg und Hochstraße, der Weg zwischen Hauptstraße und Fichtenweg sowie der zwischen Hauptstraße und Asamstraße. Hintergrund für die Prüfung und Widmung ist auch eine Änderung im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz bezüglich Reinigungs- und Streupflichten.

Verordnung zur Straßenreinigung angepasst

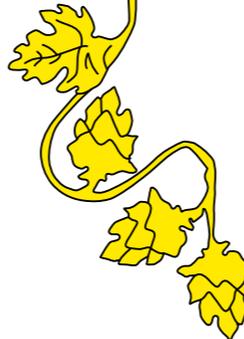
In einem Schnellverfahren hat die Staatsregierung eine Änderung im Bayerischen Straßen- und Wegegesetz vornehmen müssen. Die Änderung betrifft den Bereich „Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straßen“ sowie „Sicherung der Gehbahnen“ und war aufgrund eines Urteils des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs nötig geworden. Die Möglichkeit, die Anwohner*innen zur Reinigung und Sicherung der am Grundstück liegenden Gehwege zu verpflichten, hat nun eine rechtlich sichere Basis. Somit hat nun auch die Gemeinde Formulierungen ihrer entsprechenden Verordnung angepasst. Maßgeblich geändert hat sich in der Verordnung, dass nun auch die Bürger*innen für diese Aufgabe Streusalz benutzen dürfen. Der Gemeinderat stimmte den Änderungen zu.

Fixer Zuschuss beim Kauf von Feuerwehrstiefeln

Die aktiven Mitglieder der Feuerwehr sollen sich künftig das Modell ihrer Stiefel selbst aussuchen dürfen und erhalten einen festen Kostenzuschuss beim Kauf von 100 Euro. Die Entscheidung hat der Gemeinderat getroffen, damit die Aktiven beim Kauf der Schuhe individuell vorgehen können. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage einer Quittung.

Alarmausfahrt für neues Feuerwehrhaus genehmigt

Eine gute Nachricht hatte der Gemeindechef im Zusammenhang mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Attenkirchen: Die Alarmausfahrt auf die B301 ist vom Staatlichen Bauamt absegnet. Lediglich ein paar kleinere Änderungen in der Planung sind nötig, zum Beispiel eine breitere Einmündung in die Straße.



Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 01. März 2021

Mehr Öffentlichkeitsarbeit: Jahresrückblick, Gemeindezeitung und gemeindliche Social Media-Nutzung

Die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde nimmt Fahrt auf: Nach der Januarsitzung trafen sich nun interessierte Gemeinderäte und Vertreter der örtlichen politischen Gruppen, um das weitere Vorgehen bezüglich Gemeindezeitung zu besprechen. Unabhängig von der Broschüre, die mehrmals im Jahr erscheinen soll, will man einen Jahresrückblick 2020 veröffentlichen. Grafische Unterstützung erhält man dabei von Simon Wiesheu und Steffi Ausfelder – wohlgermerkt ehrenamtlich.

Im März soll sich auch noch ein Arbeitskreis gründen, der sich künftig der Gemeindezeitung annimmt. Dazu sind auch interessierte Bürger*innen eingeladen sowie Vertreter*innen von Vereinen und Institutionen. Ziel ist es, Eckpfeiler und einen Fahrplan für die Ausgaben im Jahr 2021 festzulegen.

Auch in Sachen „Social Media“ will die Gemeinde tätig werden. Geplant ist, dass Simon Wiesheu, Gemeinderat Dr. Walter Schlott und Bürgermeister Kern eine gemeindliche Facebook-Seite redaktionell betreuen. Beraten wird man dabei vom kommunalen Datenschutzbeauftragten Robert Kremer vom Landratsamt Freising.

Digitales Vereinstreffen war erfolgreich

Das digitale Vereinstreffen – organisiert vom Beauftragten für Vereine, Kultur und Sport und Gemeinderat Max Lobmeier - Ende Februar lief gut. Der Gemeindechef informierte in seinem Bericht, dass alle bekannten Termine der Ehrenamtlichen in den Jahreskalender aufgenommen wurden. Außerdem kam in dem Treffen klar heraus, dass für Ältere und Neubürger*innen die derzeitige Infobroschüre auch weiterhin aufgelegt werden soll. Für heuer konnte der Gemeindechef das zusichern, für die kommenden Jahre muss das mit dem Gemeinderat abgestimmt werden. Zur Sprache kam auch der Wunsch nach speziellen Informationsangeboten für Vereine hinsichtlich der Corona-Pandemie.

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen



„Fair fahren“-Schilder bekommen keine Genehmigung

Im November vergangenen Jahres hatte der Gemeinderat auf Antrag der UWG entschieden, an der Ortsdurchfahrt der B 301 Schilder mit der Aufschrift „fair fahren – einfädeln lassen“ aufzustellen. Damit sollten die Autofahrer animiert werden, sich umsichtig zu verhalten. Ein Antrag bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde wurde eingereicht – und abgelehnt. Die Verkehrsbehörde sieht in den Schildern eine Gefahrenquelle. Die Autofahrer würden durch die Schilder abgelenkt, was sich negativ auf den Verkehr auswirken könnte, argumentierte die Behörde. Außerdem sollen keine zusätzlichen Schilder von den wichtigen Verkehrsschildern ablenken. Die auf den Schildern kommunizierte Botschaft sei laut Staatlichem Bauamt ohnehin ein Grundsatz der Straßenverkehrsordnung. Anders sieht es bei den Schildern „Schulanfänger“ aus, diese können jeweils zu Schulbeginn als Aktion zeitweise aufgestellt werden.

ILE Ampertal bewilligt Zuschuss für zwei Projekte

Zwei Projekte hat die Gemeinde Attenkirchen bei der ILE Ampertal eingereicht, um Fördermittel aus dem Regionalbudget erhalten zu können. Beide Anträge hat die ILE positiv bewilligt. Ein Antrag bezieht sich auf das Projekt „Themen-Wanderwege in und um Attenkirchen“. Dabei soll der Park & Ride Parkplatz in Attenkirchen als Wanderparkplatz und Ausgangspunkt mehrerer ausgewiesener Rundwege durch das Gemeindegebiet dienen. Die Rundwege sind jeweils als Themenwege gestaltet, auf denen kulturhistorische Objekte beschrieben sind. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf etwa 8.000,-Euro brutto, der Eigenanteil der Gemeinde beträgt etwa 1.900 Euro. Auch das Projekt „Bockerlradweg – ein Ort für Alle“ kann umgesetzt werden. Am Rad- und Fußweg zwischen Attenkirchen und Thalham soll ein Mehrgenerationentreffpunkt an einem bereits vorhandenen Rastplatz entstehen. Wichtig war dem Gemeinderat dabei auch der historische Bezug zur „Bockerlbahn“. Entsprechende Spielgeräte in Form einer Lok mit zwei Anhängern sowie eine Stelltafel mit historischen Infos sollen den Platz aufwerten. Lieferung und Aufbau kosten etwa 12.300 Euro.

Infos rund um Mobilität und Verkehr

Informationen gab es vom Gemeindechef auch rund um die Themen Mobilität und Verkehr:

- Bezüglich des Projekts MIA (Mobilitätskonzept Mittlere Isarregion und Ampertal) berichtete der Bürgermeister, dass alle dafür vorgesehenen Kommunen zugestimmt haben, sich am gemeinsamen Mobilitätskonzept zu beteiligen. Geklärt werden müsse nun, ob ein Fachbüro beauftragt wird oder eine eigene Stelle geschaffen wird.
- MVV-Bedarfsabfrage zur Verbesserung der Busverbindungen erfolgte durch den Beauftragten für Mobilität, Digitales und Infrastruktur Dr. Walter Schlott in Abstimmung mit Bürgermeister Kern.
- Die Straßenarbeiten an den Kreisstraßen FS 16 Oberappersdorf-Wimpasing und FS 22 Gerlhausen-Wimpasing sowie an der Ortsdurchfahrt der FS 16 durch Wimpasing (Appersdorfer Straße) sind für das Jahr 2022 vorgesehen. Es soll zuvor ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin mit dem zuständigen Tiefbauamt des Landkreises stattfinden.

Ausbau und Renovierung des Bürgersaals

Gemeinderätin Evi Rieger koordiniert den Ausbau und Renovierungsarbeiten im Rahmen des beschlossenen Haushaltsansatzes für das Jahr 2021. So sollen u.a. abschließbare Regale für das Geschirr eingebaut, Bühnenlampen ausgetauscht und Bühnenregale für die Requisiten angeschafft werden.

Parkplatztausch für bessere Zufahrt

Um einem Unternehmer am Bachfeld in Attenkirchen eine bessere Zufahrt zu seinem Grundstück zu ermöglichen, stimmte der Gemeinderat zu, zwei öffentliche Stellplätze zu verlegen. Somit kann die neue Zufahrt über die gemeindliche Fläche ermöglicht werden. Die Kosten dafür, in denen auch 500 Euro als Ausgleich für die Versiegelung enthalten sind, trägt der Unternehmer. Zudem schafft er auf eigene Kosten zwei neue, öffentliche Parkplätze auf seinem Privatgrund. Das Vorhaben ist für die Gemeinde kostenneutral.

Bürogebäude darf aufgestockt werden

Ein Unternehmer kann sein Bürogebäude in Attenkirchen-Brandloh um ein Geschöß aufstocken. Der Gemeinderat stimmte dem entsprechenden Antrag zu. Der bisher eingeschößige Bau in Holzständerbauweise hat eine Grundfläche von rund 121 Quadratmetern, durch das weitere Stockwerk – also Erdgeschoß plus erster Stock - kann die Nutzfläche auf rund 190 Quadratmeter erweitert werden. Die nötigen sechs Stellplätze hat der Antragsteller nachgewiesen.

Ökostrom für die kommenden Jahre

Die Strombeschaffung ist für Kommunen mit der Öffnung des Strommarktes immer komplexer geworden. Der Auftrag muss nämlich europaweit ausgeschrieben werden, der Handel läuft über die Leipziger Strombörse. Deshalb kümmert sich ein darauf spezialisiertes Unternehmen für kommunale Ausschreibungen darum, bündelt diese und kann so bessere Preise erzielen. Der Gemeinderat Attenkirchen musste nun über den nächsten Ausschreibungsturnus für die Jahre 2023 bis 2025 abstimmen. Das Gremium entschied sich für die Variante „100 Prozent Ökostrom ohne Neuanlagenquote“. Das bedeutet, dass der Strom aus regenerativen Energien, wie Wind, Wasser oder Biomasse, kommen muss, das Alter der Erzeugeranlagen dabei aber keine Rolle spielt. Auch die Möglichkeit, den Strom nur regional zu beziehen, hat man diskutiert. Diese Ausschreibung ist allerdings noch aufwändiger und komplexer, so dass für diesen Turnus die Zeit dafür nicht gegeben ist. Mit der gemeinschaftlichen Ausschreibung über die Kubus GmbH kann die Gemeinde einen Arbeitspreis von höchstens 5 Cent pro Kilowattstunde erzielen. Zuzüglich weiterer Kosten wie etwa Steuern belaufen sich die Kosten pro Einheit auf rund 17 Cent. Nach dieser Berechnung beträgt die jährliche Stromrechnung der Gemeinde künftig rund 88.000 Euro.



Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 01. März 2021

Schutzausrüstung für die Feuerwehr

Der Gemeinderat hat zugestimmt, die noch fehlende persönliche Schutzausrüstung für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr anzuschaffen. Den Auftrag dafür in Höhe von 6.242,74 Euro brutto vergab das Gremium an die Firma Fireliner GmbH aus Weinstadt.

Einwohnerfragestunde: Gespräche zu Entwicklungen am „Weiherdorfer Feld“

Auf Anfrage einer Bürgerin hinsichtlich der aktuellen Entwicklungen zum Baugebiet Weiherdorfer Feld teilte Gemeindechef Mathias Kern mit, dass die Grundstücksangelegenheiten nicht öffentlich behandelt werden müssen und derzeit intensive und bisher gut verlaufende Gespräche geführt werden, um das Baugebiet zu ermöglichen.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 12. April 2021

Aktivitäten der Gemeinde in Sachen Corona

- Die Mitarbeiter, die eine Impfung wollten, wurden am 12. März 2021 in einer gemeinsamen Impfkation des Landkreises mit AstraZeneca und Ende Juni mit dem Impfstoff BionTech geimpft.
- Das Landratsamt hat dem Kindergartenpersonal Schnelltests zur Verfügung gestellt, so dass sich nun alle Angestellten zweimal pro Woche testen können.
- In der Grundschule besteht nun eine Testpflicht für alle Lehrer*innen und Schüler*innen. Bis auf zwei nutzen alle Kinder diese Möglichkeit, um am Schulunterricht teilnehmen zu können. Wer sich nicht testen lassen will, kann am Unterricht nur über Homeschooling teilnehmen.
- Vor den Gemeinderatssitzungen können sich die Gremiumsmitglieder ab sofort ebenfalls kostenlos testen lassen.

Gute Beteiligung bei der Einwohnerbefragung

Die Einwohnerbefragung zur Gemeindeentwicklung war ein voller Erfolg. Laut Gemeindechef kamen von 2500 versandten Fragebögen knapp 1000 Stück zurück. Das entspricht einer Rücklaufquote von 40 Prozent. Die Auszubildende in der Verwaltung Eva Felsl und die angehende Verwaltungsbeamtin im Landratsamt Freising Monika Fischer haben die Ergebnisse digital übertragen, die Auswertung übernimmt nun ehrenamtlich die Soziologin Dr. Birgitt Marten-Mittag aus Thalham.



MIA beauftragt Fachbüro

Die Gemeinden, die mit MIA ein gemeinsames Mobilitätskonzept für die Isarregion und das Ampertal entwickeln wollen, haben entschieden, dass dafür keine eigene Stelle geschaffen wird. Man beauftragt laut Bürgermeister stattdessen ein Fachbüro.

Fördermittel für LED

Die Gemeinde saniert ihre Straßenbeleuchtung und stellt auf LED um. Das hatte man im vergangenen Jahr beschlossen. Nun steht kurzfristig ein Förderprogramm für diese Maßnahme zur Verfügung. Da die Gemeinde noch etwa zwei Drittel der Lampen umstellen muss, kann sie in das Programm einsteigen. Die vorgesehenen Maßnahmen verzögern sich dadurch bis in das Jahr 2022.

Runder Tisch gegen Vandalismus in Thalham initiiert

Seit zwei Jahren gibt es regelmäßig Ärger mit Vandalismus durch eine Gruppe von Kindern in Thalham, dabei kam es u.a. auch zu Brandstiftungen. Um dem Problem nachhaltig begegnen zu können, organisierte Bürgermeister Kern nun einen Runden Tisch mit Vertretern aller beteiligten Institutionen wie Jugendpolizei, Jugendamt, Jugendpflegerin, Grundschule und Mittagsbetreuung. Das Problem soll nun gemeinsam und koordiniert angegangen werden.

Archiv geordnet, Aussicht auf Chronik für Attenkirchen

Attenkirchens ehemalige Bürgermeisterin Brigitte Niedermeier hat über mehrere Monate alte Dokumente und Unterlagen aus dem Gemeindearchiv gesichtet und geordnet. Dafür dankte ihr Bürgermeister Mathias Kern. Zudem konnte er berichten, dass der bekannte Attenkirchener BR-Redakteur Michael Mandlik in Aussicht gestellt hat, dass er nach seiner Verrentung in ca. zwei Jahren federführend an einer Chronik für den Hauptort Attenkirchen mitarbeiten will.

Gemeinderatssitzungen weiterhin in Präsenz

Aufgrund der Corona-Pandemie stand zur Diskussion, ob die Räte an Gemeinderatssitzungen künftig auch hybrid, also sowohl in Präsenz als auch über ein Video-Konferenzsystem teilnehmen können. Die Umsetzung ist aber sehr aufwändig. Daher entschied das Gremium sich dagegen, um Kosten zu sparen und weiterhin einen direkten persönlichen Austausch im Gemeinderat sicherzustellen.

„Versunkene Lok“ für Mehrgenerationen-Treffpunkt am Bockerlradweg

Um den Bockerlradweg noch attraktiver für Familien zu machen, wird entlang des Weges zwischen Attenkirchen und Thalham ein Mehrgenerationen-Treffpunkt entstehen. Für die Kleinsten wird ein Spielgerät aufgestellt. Das Gremium hat nun der „versunkenen Lok“ der Firma Spiel-Bau GmbH aus Brandenburg zugestimmt. Rund 8.270 Euro der Gesamtkosten von rund 11.300 Euro sind durch die Förderung aus dem Regionalbudget der ILE Ampertal gedeckt.

Gemeinde muss Konzept für Kanalsanierung erstellen

Für das Kanalnetz hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren einen umfassenden Schadensplan erstellen lassen. In mehreren Ordnern ist nun genau dokumentiert, wo welcher Schaden besteht. Solche Schäden in den Leitungen sorgen unter anderem für Fremdwasser, das die Kläranlage zusätzlich belastet. Aufgrund der Ergebnisse der Untersuchungen fordern das Wasserwirtschaftsamt München und der Landkreis Freising nun ein Sanierungskonzept, in dem genau festgehalten wird, welcher Schaden wann und wie behoben werden soll. Der Gemeinderat hat diese Forderung zur Kenntnis genommen. Das Sanierungskonzept muss bis Ende des Jahres fertig sein. Die Verwaltung wird nun dafür Angebote von Ingenieuren einholen.

Kein Geld für externes Ferienangebot

Der Vereins „Erlebnis Naturgarten“ in Meilendorf möchte eine Ferienbetreuung für Kinder von sechs bis zwölf Jahren anbieten. Dafür hat man in einem entsprechenden Antrag um finanzielle Unterstützung gebeten. Der Gemeinderat lehnte dies allerdings ab mit der Begründung, dass die Gemeinde bereits selbst in ein gemeindliches Ferienprogramm sowie in die Ferienbetreuung über den Schulverband Zolling investiere. Zusätzliche Ausgaben für Fremdprojekte will man deshalb nicht tätigen.

Zusätzliche Hundbeutelspender

Auf Anregung von Gemeinderätin Christine Krojer sollen zusätzliche Hundbeutelspender für die Rad- und Wanderwege um Wimpasing, Kronsdorf und Thalham angeschafft werden.

Sachstand für die geplante Querungshilfe am Kreisverkehr im Norden von Attenkirchen

Durch die vom Bauministerium des Freistaates Bayern zugesicherte finanzielle Beteiligung wird eine neue Kostenaufteilung zwischen allen Beteiligten (Land Bayern, Landkreis Freising und Gemeinde Attenkirchen) notwendig. Diese Kostenaufteilung und eine neue Vereinbarung müssen nun vom Staatlichen Bauamt entworfen werden. Leider ergeben sich durch einen erneuten Personalwechsel bei der zuständigen Sachbearbeiterstelle im Staatlichen Bauamt weitere Verzögerungen. Zudem muss die Querungshilfe mit anderen Straßenbaumaßnahmen im Landkreis Freising abgestimmt werden, um ein Verkehrschaos zu verhindern.

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12. April 2021

Auftrag für Nachpflanzungen in Thalham vergeben

Im Rahmen der Grünpflege in Thalham hat der Gemeinderat den Auftrag für die Nachpflanzung von Bäumen und Sträuchern an die Firma Gaissmaier Gartenlandschaft GmbH aus Freising vergeben. Auftragsvolumen: 24.553,88 Euro brutto. Die Pflanzungen sind nötig, um die Anforderungen der Grünordnung im Bebauungsplan Thalham zu erfüllen.

Kletterturm für Kinderhaus Sausewind

Das Kinderhaus Sausewind bekommt einen neuen Kletterturm. Der Gemeinderat erteilte auf Antrag der Beauftragten für Kindergarten, Schule und Familien Veronika Wiesheu der Firma Spielplatz Kunterbunt aus Neuried den Auftrag zu Lieferung und Montage. Der neue Kletterspaß kostet 14.994 Euro brutto.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 03. Mai 2021

Die Auswertung der Einwohnerbefragung zur Gemeindeentwicklung geht voran

Bürgermeister Mathias Kern hatte ein paar Zahlen bezüglich der Beteiligung dabei. So ist der Anteil der Frauen mit 50,8 Prozent ein wenig höher als der der Männer (48,6 Prozent). Insgesamt haben 40,0 Prozent der Befragten an der Befragung teilgenommen. Leicht überdurchschnittlich war die Beteiligung im Hauptort Attenkirchen und in Kratzham mit 41,2 %.

Die Beteiligung in den Ortsteilen stellte sich wie folgt dar:

- Berging, Haarland, Kronsdorf, Götzendorf, Pischlsdorf und Rannertshausen: 54,1 %,
- Gütltsdorf, Staudhausen, Roggendorf und Aignrüpl: 48,3 %,
- Thalham: 35,6 %,
- Pfettrach, Brandloh, Hettenkirchen, Gfeichtet und Aign: 34,8 %,
- Wimpasing, Gallersberg, Eisenthal, Gehausen und Hohenmorgen mit 17,1 %.

Bürgermeister Kern informierte weiter, dass die Auswertung im Detail gerade durch die Thalhamer Soziologin Dr. Birgitt Marten-Mittag erfolgt und die Ergebnisse dem Gemeinderat im Rahmen einer Gemeindeentwicklungsklausur präsentiert werden sollen. Anschließend sollen diese Ergebnisse auch veröffentlicht werden.

Aus Lager wird Wohnhaus in Gütlisdorf

Ein Lagergebäude in Gütlisdorf soll in ein Wohnhaus umgebaut werden. Dem entsprechenden Bauantrag gab der Gemeinderat seine Zustimmung. In dem Bau mit Maßen von etwa 8 Metern Länge und 21 Metern Breite sollen fünf Wohnungen mit einer Größe von 50 bis 60 Quadratmetern Platz finden. Insgesamt würde so Wohnfläche von rund 280 Quadratmetern entstehen. Außerdem wird das Gebäude energetisch saniert. Die für das Vorhaben nötigen 17 Stellplätze hat der Antragsteller nachgewiesen.

Straßenbestand: Widmungen und Einziehungen

Seit einiger Zeit prüft die Verwaltung das Straßenbestandsverzeichnis für das Gemeindegebiet. Jetzt hat man festgestellt, dass einige Einziehungen von Feld- und Waldwegen nicht durchgeführt worden sind. Ebenso sind Widmungen einiger Wege trotz Beschluss aus dem Jahr 1997 nicht vollzogen worden. Beides soll nun auf Beschluss des Gemeinderats hin nachgeholt werden. Zum öffentlichen Feldweg gewidmet werden sollen die Wege „Gütlisdorf-Pfaffenlohweg II“ sowie „Gfeichtet-Brünnläckerweg II“. Eingezogen werden sollen folgende Wege und Strecken:

- nicht mehr öffentlicher Feld- und Waldweg Nr. 14 (Gütlisdorf-Birkenlehenweg II).
- nicht mehr öffentlicher Feld- und Waldweg Nr. 34 (Eisenthal-Eisenthaler Holzweg) von der Abzweigung der Gemeindeverbindungsstraße Nr. 27 bis zur südwestlichen Grundstücksgrenze Fl. Nr. 145 Gemarkung Wimpasing.
- nicht mehr öffentlicher Feld- und Waldweg Nr. 41 (Kronsdorf-Holzweg) von der Abzweigung der B301 bis zur Grundstücksgrenze der Bahnlinie, Fl. Nr. 938/2 Gemarkung Wimpasing.

Straßenbeleuchtung für Ortsverbindungsstraße zwischen Brandloh und Pfettrach?

In einem Antrag forderte die UWG, eine Straßenbeleuchtung an der Ortsverbindungsstraße von Brandloh nach Pfettrach einzurichten. Geschätzt sind dazu drei Lampen notwendig, was in der Version Solarlampe etwa 4.000 Euro netto für die drei Lampen kosten würde. Der Gemeinderat entschied, die Anfrage zu vertagen und zunächst die Rahmenbedingungen zu klären, da zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung noch einige offene Fragen zu klären waren.



Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 03. Mai 2021

Neue Brandmelder im „Alten Wirt“

Brandmelder in öffentlichen Gebäuden müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Nun sollen bei der nächsten vierteljährlichen Wartung der gesamten Brandmeldeanlage die Geräte im „Alten Wirt“ gewechselt werden. Dafür beauftragte der Gemeinderat die Firma M Batterie- und Sicherheitstechnik, Starkstrom & Schwachstrom Vertriebs GmbH aus Tegernbach zu einem vorläufigen Angebotspreis in Höhe von 9.843,20 Euro brutto.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 07. Juni 2021

Kulturverein Tutuguri und Gemeinde im Fernsehen

Das Bayerische Fernsehen hat über den Kulturverein Tutuguri berichtet. Aufhänger für den Bericht war die Tatsache, dass die Gemeinde dem Verein für seine Veranstaltungen den Bürgersaal zur Verfügung stellt. Denn das Haus am Bachfeld ist zu klein, um Kulturveranstaltungen nach den strengen Hygienevorgaben durchführen zu können. Im Bürgersaal sind aber bis zu 88 Personen erlaubt.

Sinkende Corona-Inzidenz ermöglicht Öffnungen

Mit sinkender Inzidenz hat nun auch die Gemeindekanzlei wieder geöffnet. Zudem informierte Bürgermeister Mathias Kern, dass das Personal aus dem Bildungsbereich – also aus Schule, Kindergarten und Mittagsbetreuung – nun zentral die zweite Impfung bekommen hat. Organisiert wurde das wiederum vom Landkreis Freising. Auch die Turnhalle, der Sitzungssaal und der Bürgersaal sind nun wieder für sportliche Betätigungen geöffnet. Allerdings gelten beim Sport strenge Regeln, die sich aus der Rahmenverordnung des Freistaats ergeben. Demnach ist pro 20 Quadratmeter eine Person erlaubt. In der Turnhalle können daher maximal 20 Leute Sport treiben, im Bürgersaal sind es zehn.

Rückschau und Würdigung der bisherigen Attenkirchener Bierfestivals

Bürgermeister Kern kündigt an, dass am 24.06.2021 eine Rückschau und eine Würdigung der bisherigen Attenkirchener Bierfestivals von 2010 bis 2020 stattfinden wird. Die Initiative hierzu ging vom operativen Koordinator des Bierfestivals Bernhard Nieder aus. Bei diesem Termin sollen die Aktiven der Lenkungsreise der vergangenen Bierfestivals eine Würdigung erfahren. Damit das Bierfestival, wie geplant, 2022 stattfinden kann, ist aber noch ein vorheriger Gemeinderatsbeschluss zur Durchführung notwendig.

E-Ladesäule für Attenkirchen

Die Gemeinde Attenkirchen ist schon seit vielen Jahren Mitglied in der BEG (Bürger Energie Genossenschaft) Freisinger Land. Ein neues Vorhaben der BEG ist jetzt, ein landkreisweites flächendeckendes Netz an Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge aufzubauen. Der Gemeinderat entschied einstimmig, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Gemeinde stellt dabei den Platz zur Verfügung, setzt das Fundament und muss für den Netzanschluss sorgen, wobei die BEG maximal 4.750 Euro für diesen übernimmt.

Wo die Station mit zwei Steckplätzen stehen soll, ist derzeit noch nicht klar. Diskutiert hat man unter anderem das Dorfzentrum und den Pendlerparkplatz an der Haltestelle „Attenkirchen Kirche“. Eine Ortsbegehung und eine Beratung mit den Verantwortlichen der BEG sollen Klarheit bringen. Dann werden die Räte entscheiden. Das neue Bürger-Ladenetz soll mit Bürger-Energie versorgt werden. Insgesamt sollen im Rahmen des BEG-Projekts im gesamten Landkreis an 17 Standorten insgesamt 34 Ladestellen entstehen. Die erste Ladestation mit zwei Ladepunkten ist für Mitgliedsgemeinden kostenfrei, jede weitere kostet 1.500 Euro. Der Betrieb ist vorerst auf zehn Jahre ausgelegt, die BEG bleibt dabei Eigentümer der Ladesäulen und gewährleistet damit sowohl den reibungslosen Betrieb, als auch den Schutz vor Vandalismus. Etwaige Schäden diesbezüglich tragen Kommune und BEG gemeinsam.

Zusätzliche Radständer

Die Gemeinde bekommt zusätzliche Radständer. Der Gemeinderat stimmte einem entsprechenden Antrag der Wählergemeinschaft WIR zu. WIR möchte damit die Situation für Radfahrer*innen und Nutzer*innen von öffentlichen Verkehrsmitteln verbessern, hieß es im Antrag. Hinter dieser Idee stand das Gremium geschlossen und ergänzte die Vorschläge sogar noch: Zusätzlich zu den Radständern am Sportgelände, an der Bushaltestelle Attenkirchen Kirche und an der Bushaltestelle in Thalham entschied der Gemeinderat, auch Radständer im Dorfzentrum, der Bushaltestelle Hettenkirchen, der Bushaltestelle Attenkirchen Waldeck sowie am neu gestalteten Mehrgenerationentreffpunkt am Bockerlradweg aufzustellen. Zunächst sind einfache Gestelle ohne Dach geplant. Dafür werden jetzt Angebote eingeholt.

Vierjährige Ausschreibung der Grünpflegemaßnahmen für Thalham mehrheitlich beschlossen

Die Grünpflege in Thalham beschäftigt den Gemeinderat schon seit geraumer Zeit. Nun entschied das Gremium über die Ausschreibung von Maßnahmen entsprechend eines Grünpflegeplans, den die Freisinger Landschaftsarchitektin Neumeier erarbeitet hatte. Mit einer knappen Mehrheit von acht zu sechs Stimmen genehmigten die Räte den Pflegeplan. Die Kosten belaufen sich auf rund 50.000 Euro pro Jahr, also für eine Ausschreibung auf vier Jahre auf rund 200.000 Euro. Allerdings sind in diesen Berechnungen noch keine Laubarbeiten enthalten. Diese müssten noch einmal gesondert ausgeschrieben werden und kosten zusätzlich noch einmal rund 13.000 Euro pro Jahr. Eine Möglichkeit ist, die Laubpflege von Mitarbeitern des Bauhofs erledigen zu lassen. Oder man macht als Gemeinschaftsaktion, wie der Gemeindechef vorschlug – eine Art „Ramadama“ von Anwohnern und Bauhofmitarbeitern. Wie die Laubpflege letztlich organisiert wird, darüber muss nun noch einmal gesondert abgestimmt werden.

Wirtschaftsplan 2021 für Thalhamer Wohnpark

Für den Wohnpark Thalham hat der Gemeinderat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 einstimmig genehmigt. Der Plan umfasst den Unterhalt, die Pflege und die Verwaltung der Gemeinschaftsflächen des Wohnparks. Für die Ausgaben ist eine Summe von 175.760 Euro vorgesehen. Darin enthalten sind heuer erstmals auch 25.000 Euro, um Bäume zu pflanzen. Das ist notwendig, um die Vorgaben des Grünordnungsplan zu erfüllen. Außerdem ist heuer das Budget für den Unterhalt von Straßen und Wegen auf 20.000 Euro verdoppelt worden, da im Wohnpark einige Sanierungen in diesem Jahr beginnen sollen. Die Summe für die Grünpflege und den Baum- und Strauchschnitt hat man ebenfalls angehoben, sie liegt für das Jahr 2021 bei 78.000 Euro. Den Ausgaben stehen 6.500 Euro Einnahmen aus Vermietung von Stellplätzen und Zuwegen über Gemeinschaftsflächen gegenüber. Damit ergibt sich pro Bruchteilseigentum eine jährliche Abschlagszahlung von 546 Euro. Von insgesamt 310 Bruchteilen sind momentan 307 in gemeindlichem Eigentum, ein weiterer Eigentümer will seinen Bruchteil an die Gemeinde übertragen.

Gebührenregelung für Kinderbetreuung während des Lockdowns

Corona hat die Kinderbetreuung in Krippe, Kindergarten und Mittagsbetreuung mit Homeschooling und Notbetreuung in den vergangenen Monaten völlig verändert. Jetzt hat der Gemeinderat entschieden, wie man die Gebühren für diesen Zeitraum abrechnet:

- Für den Besuch des Kindergartens und der Kinderkrippe werden für den Zeitraum von Januar bis Mai 2021 die Elternbeiträge für jene Kinder komplett erlassen, die maximal fünf Tage die Betreuungsleistung der Kindertageseinrichtung in Anspruch genommen haben. Ab sechs Tagen muss der volle Betrag bezahlt werden.
- Auch bei der Mittagsbetreuung entfallen die Beiträge für die Eltern, deren Kinder von Januar bis März höchstens fünf Tage das Angebot in Anspruch genommen haben. Für alle anderen Kinder ist eine Tagespauschale von maximal fünf Euro zu entrichten. Mit dieser einfachen Regelung versucht die Gemeinde, unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden. Die finanzielle Lücke, die dadurch entsteht, trägt die Gemeinde.

Machen wir´s müllfrei - Aktion saubere Landschaft

150 Bürger*innen aus Attenkirchen und allen Ortsteilen, darunter zahlreiche Familien mit Kindern und die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen mit 16 Aktiven, haben sich an unserer „Aktion saubere Landschaft“ beteiligt, die dieses Jahr auf Grund der Corona-Pandemie etwas anders als gewohnt organisiert werden musste. Das Sammeln von Müll konnte entsprechend der geltenden Kontaktbeschränkungen nur in Kleingruppen durchgeführt werden.

Am Samstag, 20.03.2021, war es dann ab 8.30 Uhr soweit: Bei eher kühlem und leicht verschneitem Wetter konnte man sich die bereitgestellten Müllsäcke am Wertstoffhof abholen. Die engagierten Bürger*innen zogen los, um die Wegränder und Straßen von allerhand Weggeworfenem zu befreien. Es wurden viele Säcke von den fleißigen Helfer*innen gesammelt, wodurch der Müll ordentlich am Wertstoffhof entsorgt werden konnte und unsere Umwelt nicht belastet wird.

Die traditionell im Anschluss stattfindende gemeinsame Brotzeit nach der Aktion musste leider entfallen. Dafür gab es für alle Teilnehmenden einen 10€-Gutschein für das Attenkirchener Restaurant Trattoria Giuseppe. Der Bürgermeister Mathias Kern übernahm großzügigerweise dieses Jahr als Privatperson die Kosten dafür, um die Aktion in der gerade für Familien sehr belastenden Corona-Zeit zu unterstützen. Umso erfreulicher war es, dass sich dieses Jahr - trotz Corona und der widrigen Wetterumstände - so viele wie noch nie an der „Aktion saubere Landschaft“ beteiligt haben.



Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen



SCAN MICH

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Helfern, insbesondere bei den Gemeinderäten Stefan Festner, Veronika Wiesheu, Dr. Walter Schlott, Florian Riedl, Sepp Hofstetter, Anton Westermeier sowie beim Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen Florian Schmitz und dem Vorsitzenden des Schützenvereins Gemütlichkeit Gütlisdorf Korbinian Sommerer, die Bürgermeister Mathias Kern tatkräftig bei der Organisation unterstützt haben, sowie den Mitarbeitern des Wertstoffhofs um Doris Hadersdorfer, ohne die die Aktion nicht in dieser Form stattfinden hätte können.



Vielen Dank auch an die Aktiven der Feuerwehr, die das Müllsammeln an den gefährlichen Abschnitten der Bundesstraße B 301 und den Kreisstraßen übernommen haben.

Aktion „Rausspaziert“: Hallertauer Hügellandrunde durch den Attenkirchener Norden

Die Region Freising bietet in ihrem Sachgebiet „Freizeit und Tourismus“ vielseitige Spazier- und Wanderwege, die durch unterschiedliche Landschaften und Naturschutzgebiete führen. Die Tourenzusammenstellung ist vor allem für Einheimische und Gäste gedacht, um angesichts der Corona-Pandemie den Urlaub daheim attraktiver zu machen und dem Trend hin zu mehr Outdoor-Aktivitäten Rechnung zu tragen. Im Vorfeld wurden alle Kommunen vom Landratsamt aufgefordert, attraktive Touren aus ihrem Gemeindegebiet einzureichen, um die Aktion „Rausspaziert“ zu unterstützen.

Dr. Walter Schlott als Mobilitätsbeauftragter reichte für die Gemeinde Attenkirchen den Vorschlag einer 7,5-Kilometer langen „Hügelland-Runde im Attenkirchener Norden“ ein.

Dies ist eine Rundtour von Attenkirchen über Gütlisdorf, Staudhausen, Brandloh und Pfettrach.

Durch unsere Hallertauer Hopfenlandschaft führt die Route vorbei an den Hopfengärten, schönen Aussichtspunkten, geschichtsträchtigen Feldkreuzen und z.B. der Pfettracher Kirche.

So schön ist es bei uns!



Stadtradeln - Auftakt für ein gutes Klima

Die Aktion „Stadtradeln“ fordert jedes Jahr die Bürger*innen der Kommunen auf, einfach mal für drei Wochen aufs Rad zu steigen und zu versuchen, möglichst viele Wege klimaneutral an der frischen Luft zurückzulegen. Die Gemeinden verteilen dann für jeden gefahrenen Kilometer ihrer Bürger*innen 5 Cent an die Vereine, die Jugendarbeit leisten. Auf Initiative unseres Mobilitätsbeauftragten Dr. Walter Schlott ist in diesem Jahr nun auch Attenkirchen zum ersten Mal dabei!

Bisher haben sich über 120 eifrige Radler in 18 Teams registriert und ein Teil davon beteiligte sich schon aktiv an der Auftaktveranstaltung.

Wir hoffen auf viele fleißige Radler - fürs Klima, für die Gesundheit und für unsere Kinder und Jugendlichen!



Unser „Kindernest“ wird zum „Kinderhaus“

Aus Gesprächen des letzten Jahres mit der Kindergartenleitung, einem Teil des Teams und der Elternschaft ging hervor, dass sich ein neuer Name für den Kindergarten anbieten würde.

Vor allem der Zusatz „Kindernest“ führt nach Aussage der Leitung, dem Team, anderen Fachkräften und einigen Eltern oft zur Verwirrung, da suggeriert wird, es handle sich um eine reine Kinderkrippe.

Um Ideen zu bekommen wurde mit dem Bürgermeister, Elternbeirat und Gemeinderat im Gemeindegebiet zur Abgabe von Namensvorschlägen aufgerufen, sogar mit der Aussicht auf einen Gutschein bei einem örtlichen Gastronomen als Gewinn, für den Vorschlag, der das Rennen macht.

Um jedoch dem Namen „Sausewind“ ebenso Platz zu geben, wurde mitgeteilt, dass auch dieser Name gern wieder vorgeschlagen werden dürfe. Hierbei gingen viele sehr tolle Vorschläge ein. Vielen Dank nochmal an alle kreativen Köpfe!

Eine Jury aus Bürgermeister, der Beauftragten für Kindergarten, Schule & Familien, Vertreterinnen des Elternbeirats, der Kindergartenleitung und Vertreterinnen des Teams einigten sich aus folgenden Gründen auf diese vier Vorschläge:

„**Kinderhaus Attenkirchen**“ = ein sehr neutraler Vorschlag, enthält aber alle wichtigen Informationen und stellt einen eindeutigen Bezug zum Ort her.

„**Kinderhaus bunte Welt**“ = jedes Kind ist individuell, einzigartig, unsere Welt ist bunt und international, bunte Mischung aus vielen Menschen.

„**Kinderhaus Löwenstark**“ = Bezug zum Wappen der Gemeinde, Kinder möchten stark sein, wie ein Löwe.

„**Kinderhaus Sausewind**“ = allseits bekannter und akzeptierter Name in der Gemeinde Attenkirchen, der Kindergarten und Krippe in Attenkirchen umfasst.



Zum „**KINDERHAUS**“:

Kinderhaus ist ein mittlerweile gängiger Name für Einrichtungen, die eine Kinderkrippe UND einen Kindergarten beinhalten. Im gesamten Landkreis Freising gibt es mittlerweile 21 Einrichtungen mit dieser Bezeichnung „Kinderhaus“ / „Haus des Kindes“.

Der Namenszusatz wurde mehrfach vorgeschlagen und explizit vom Team gewünscht.

Aus diesen vier Vorschlägen durften die Eltern nun abstimmen, die Kinder wurden befragt, genauso wie das Team.

In der Umfrage der Elternschaft zeigte sich eine Mehrheit für den Namen „Kinderhaus Sausewind“.

Im Team lag der Trend ebenso beim „Kinderhaus Sausewind“.

Die Kinder bevorzugten jedoch die Namen „Kinderhaus Löwenstark“ oder „Kinderhaus bunte Welt“.

In der Sitzung im April war dann der Gemeinderat aufgefordert, über den neuen Namen zu entscheiden und das Rennen machte:

„**KINDERHAUS SAUSEWIND**“!

Wir freuen uns nun mit einem modernen, neuen Zusatz „**KINDERHAUS**“ den etablierten Namen „**SAUSEWIND**“ bereichern zu können und gleichzeitig dem Bürger- und Elternwunsch zu entsprechen.

Wir gratulieren Babsi Weinberger zum 1. Platz für ihren Vorschlag „**Kinderhaus SAUSEWIND**“.

Als weiterer Schritt wird nun ein neues Logo entwickelt. Zudem ist eine Homepage in Arbeit.



AUF WIEDERSEHEN

Frau Silke Lemke tritt als Leitung des Kinderhauses zum 31.07.2021 zurück.
Ab dem 01.08.2021 wird sie wieder die Gruppenleitung im Kindergarten übernehmen.

BESTÄNDIGKEIT IM WANDEL

Frau Sissi Winklmeier bleibt Stellvertretung und wird der neuen Leitung mit Rat & Tat zur Seite stehen.

WILLKOMMEN

Ab dem 01.06.2021 hat Frau Cornelia Fürst die Leitung des Kinderhauses übernommen. Nach einer internen Ausschreibung und Gesprächen mit dem Träger wurde sie ausgewählt. von 01.06.2021 bis 31.07.2021 beginnt die Übergangs- und Einarbeitungsphase von Cornelia Fürst.

DANKE!

Ein herzlicher Dank gilt Frau Silke Lemke für Ihre Tätigkeit als Leitung des Kinderhauses, sie hatte immer ein offenes Ohr für Kinder, Eltern und ihr Team! Schön, dass Sie dem Kinderhaus als Gruppenleitung erhalten bleibt und die Käfergruppe bereichern wird.

Frau Cornelia Fürst wünschen wir einen guten Start, viel Kraft, Motivation und Ausdauer für Ihre neue Aufgabe.



Hier ein paar persönliche Worte von Frau Fürst:

Zum 1. August übernehme ich die Leitung des Kinderhaus Sausewind und ich freue mich schon sehr auf meinen neuen Aufgabenbereich. Ich möchte mich all denen kurz vorstellen, die mich bisher noch nicht kennengelernt haben.

Mein Name ist Cornelia Fürst, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei Kinder mit 8 und 6 Jahren. Ich lebe mit meiner Familie in Mauern.

Seit 2008 arbeite ich im Kinderhaus Sausewind und konnte bereits ab dem Jahr 2009 erste Erfahrungen als stellvertretende Leitung sammeln, bis ich im Jahr 2011 die Leitung für den damaligen Kindergarten Sausewind übernahm. Während dieser Zeit begann ich mit meiner Weiterbildung zur Erziehungsfachwirtin und konnte diese erfolgreich abschließen.

Mit der Geburt meines ersten Kindes habe ich die Leitung wieder abgegeben und in den letzten Jahren als Teilzeitkraft im Kindergarten gearbeitet. Die zurückliegende Arbeit mit den Mittel- und Vorschulkindern habe ich mit großer Begeisterung durchgeführt und bin froh, dass ich die Vorschulkinder noch bis zum Ende des Kindergartenjahres begleiten kann. Meine Mittelkinder übergebe ich bis zum Ende dieses Kindergartenjahres in die guten Hände meiner Kollegin Diane Linseisen.

Für meine zukünftige Arbeit ist es mir wichtig, dass wir das Kinderhaus gemeinsam mit den Kindern, den Eltern, dem Kindergarten- und Krippenteam sowie dem Träger stetig weiterentwickeln und an der bisherigen erfolgreichen Arbeit von Silke Lemke und meinen Kolleginnen anknüpfen.

Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gerade ist in unserer Grundschule die Digitalisierung in vollem Gange.

Hier können von Bund und Land verschiedene Fördertöpfe abgegriffen werden, eine Planung für die Ausschreibung lieferte die IT-Abteilung der VG Zolling gemeinsam mit unserem IT-Beauftragten der Grundschule Attenkirchen Nikolaus Böhme und dem Planungsbüro Silberbauer.

Rund 121.00 Euro soll die Ausstattung kosten, ca. 67.000 Euro müssen von der Gemeinde getragen werden.

Die Digitalisierung ist wichtig, um unseren kleinen Bürger*innen in der Schule die nötigen digitalen Kompetenzen zu vermitteln, aber auch Lernen auf verschiedenen Wegen für die Kinder erfahrbar zu machen. Dies erfordert eine gute Ausstattung der Schule, wie z.B. Computer für die Klassen und Lehrer*innen, digitale Tafeln oder Medienwägen für die Klassenzimmer, damit auch im Unterricht lebendige Lernaktivitäten stattfinden können. Vorab müssen aber auch Kabel, Anschlüsse und Server neu eingerichtet werden.

Um dieser ganzen Veränderung auch durch eine schnelle Internetverbindung gerecht zu werden, wurden die Grundschule und der Kindergarten mit einem Glasfaseranschluss zukunftssicher an das Breitbandnetz angeschlossen. Im Zuge dieses Ausbaus wurde gleich der instandsetzungsbedürftige Gehweg an der Schulstraße inklusive des gepflasterten Einfahrtsbereiches des Lehrerparkplatzes saniert. Die Bauarbeiten konnten erfolgreich Anfang April abgeschlossen werden.

Im Sinne der Ressourcenschonung – viele Fliegen mit einer Klappe!



Per Mausclick in die Grundschule

Damit sich auch Eltern oder Interessierte online über unsere Grundschule informieren können, wurde in den letzten Wochen sehr kreativ an einem Internetauftritt gearbeitet. Großer Dank an das Team der Grundschule! Nun ist es so weit und der Webauftritt ist online.



SCAN MICH

Hier gibt es Informationen über aktuelle Veranstaltungen, das Schulleben in besonderen Zeiten, das System der flexiblen Grundschule, wichtige Termine oder Neuigkeiten der Mittagsbetreuung.

Einfach reinklicken und durchscrollen. Viel Spaß dabei!



Kühler Schatten für die Kleinen

Im März hat der Attenkirchener Gemeinderat einen seiner Beschlüsse direkt in die Tat umgesetzt.

Unter der Leitung von Gemeinderat Anton Westermeier haben die Gemeinderäte Evi Rieger, Thilo Mittag, Veronika Wiesheu, Birgit Salzbrunn, Stefan Festner, Max Lobmeier sowie der Bürgermeister Mathias Kern eine Pflanzaktion durchgeführt.



Am Spielplatz im Bachfeld II wurden zwei Bäume als Schattenspender eingesetzt. Erfreulicherweise wurden dafür ein Feldahorn von den beiden selbständigen Pfettracher Gartenbauern Anton Westermeier und Reinhard Kürzinger und eine gefüllt blühende Vogelkirsche von Wiesheu Zahnärzte gespendet. Die Brotzeit ging auf das Konto von unserem Bürgermeister, so dass der Gemeinde Attenkirchen keinerlei Kosten aus dieser Aktion angefallen sind!

Schön, dass Gemeinderäte aller vier Fraktionen diesen einstimmig beschlossenen Antrag so engagiert in die Tat umgesetzt haben!

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder nun auch am Bachfeld im kühlen Schatten sandspielen und sausen können!



Der Hartplatz erstrahlt in neuem Glanz - der Vorplatz wird „aufgehübscht“

Der Hartplatz am Grundschulgelände ist ein beliebter Ort für viele Kinder und Jugendliche in Attenkirchen. Ob in der Schulpause, nach den Hausaufgaben während der Mittagsbetreuungszeit oder am Wochenende, immer wird dieser Platz intensiv mit Fußball, Basketball oder anderen Aktivitäten bespielt. Nach ca. 15 Jahren enormer Belastung war er nun sanierungsbedürftig. Der Bodenbelag wurde von einer Fachfirma samt Spiellinien runderneuert. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes haben die in die Jahre gekommenen Basketballkörbe und die Netze der Fußballtore ausgetauscht. Jetzt kann dieser sehr beliebte Spielplatz endlich wieder genutzt werden!

Derzeit wird auch noch der gern genutzte Vorplatz des Hartplatzes vom gemeindlichen Bauhof umgestaltet und aufgewertet. Vor allem werden gemütliche Sitzgelegenheiten installiert, damit auch mal Unterricht unter freiem Himmel stattfinden kann oder während der Mittagsbetreuung im Sommer draußen gebastelt werden kann. Federführend hierzu ist die gemeindliche Beauftragte für Kindergarten, Schule und Familien Veronika Wiesheu. Nun muss noch der Rasen über den Sommer wachsen, dann darf hier wieder ordentlich gespielt werden.

Vielen Dank im Voraus an die Mitarbeiter des Bauhofes für die Durchführung und Unterstützung der Maßnahmen!



Lasst die Sonne in die gemeindlichen Steckdosen

Wind, Wasser und Sonne – die erneuerbaren Energien sind der Schlüssel zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Im Zuge der Energiewende soll genau auf eine solche Energieversorgung gesetzt werden.

Deshalb stellte in der Gemeinderatssitzung im April Herr Andreas Henze von der Bürger Energie Genossenschaft Freising Land e.V. einen Überblick über die Möglichkeiten der Energiewende im Landkreis Freising und speziell im Gemeindegebiet Attenkirchen vor. In diesem Zusammenhang wurden im Vorfeld die gemeindlichen Liegenschaften mit Herrn Henze und Bürgermeister Kern sowie den Gemeinderäten Evi Rieger und Stefan Festner in Augenschein genommen, um festzustellen, welche Gebäude sich für Photovoltaikanlagen eignen. Aufgrund dieser Eindrücke konnte Herr Andreas Henze in der Gemeinderatssitzung seine fachliche Einschätzung zu den gemeindlichen Bauten vorstellen. Um diese Eindrücke und weitere Überlegungen in Sachen Energiewende voranzubringen, werden die Ergebnisse der Bürgerbefragung noch ausgewertet und sollen in die weiteren Planungen einfließen.

Klimaschutz und Energiewende gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb sollten auch wir in unserer Gemeinde alle Möglichkeiten für einen sinnvollen Klimaschutz nutzen. Dafür wird ein Arbeitskreis Energie unter der Leitung der Gemeinderäte Evi Rieger und Stefan Festner eingerichtet, bei dem bei Interesse mitgearbeitet werden kann.



Möglichkeiten von Attenkirchen

➤ **Ausbau der PV auf Dächern anregen**
 → **eigene Dächer nutzen** (max. 600 kWp, gut geeignet ca. 490 kWp)

Gebäude	Kindergarten	Kinderkrippe	Grundschule	Feuerwehr	Bauhof	Mehrzweckh.	Dorfzentrum	Alter Wirt	Jugendtreff	Friedhof	Stockbahnh.	Sportheim Tennis-halle	Summe
Max (kWp)	13	38	60	40	29	135	39	70	14	-	160	22	620
Gut (kWp)	13	38	60	40	29	135	Denkmal-schutz	Denkmal-schutz	14	-	160	?	490

Max: maximal möglich, Gut: Dachfläche ist gut geeignet
 Alle Flächen müssen noch bezüglich Statik und Netzanschluss geprüft werden.
 Alle Angaben bisher nur abgeschätzt.
 500 kWp entspricht ca. 10% des Zubaubedarfes für Attenkirchen für 200%.

12.04.2021 Andreas Henze

Schätzungen aus einer Erstbegehung

Eine neue Fahrbahndecke für die Kreisstraße



In den Osterferien wurde vom Landkreis Freising die Deckensanierung der Kreisstraße FS 16 zwischen dem Attenkirchener Kreisverkehr und der Abzweigung zur Kreisstraße FS 23 Richtung Sillertshausen vorgenommen.

Die Gemeinde Attenkirchen nutzte die Gelegenheit, Teile der Hopfenstraße und der Straße "Am Bachfeld" samt Gehweg an der Kreisstraße kostengünstig sanieren zu lassen. Die Baumaßnahmen konnten trotz widriger Wetterverhältnisse am Freitag, 9.4.2021, weitgehend abgeschlossen werden. Nach zweiwöchiger Sperrung und intensiven Straßenbaumaßnahmen wurde der Streckenabschnitt wieder für den Verkehr freigegeben.

Vielen Dank für die Geduld der Anwohner*innen und Autofahrer*innen! Und ein Dankeschön geht auch an das Tiefbauamt des Landkreises Freising, dessen Mitarbeiter*innen sich engagiert und geduldig um die Anregungen der Bürger und der Gemeinde gekümmert haben.



Testen, Testen, Testen - Testbus war direkt vor Ort



Von Ende März bis Mitte Juli stand nun jede Woche am Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr der Mobile Testbus des Landkreises Freising am Attenkirchener Gemeindezentrum.

Die Gemeinde Attenkirchen stellte dafür den südlich an die Trattoria Giuseppe anschließenden Schotterparkplatz zur Verfügung.

Im mobilen Testbus konnte man sich nach vorheriger Online-Anmeldung kostenlos auf das Coronavirus testen lassen.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot bei uns vor Ort war und können aus eigener Erfahrung sagen, dass das Testen dort reibungslos geklappt hat.

Danke an das Aicher-Ambulanz-Team, die die Tests vor Ort durchgeführt haben und an den Landkreis Freising für dieses Angebot!

Solidarität für Indien e.V. Attenkirchen - SOFI - ein Verein stellt sich vor

Sofi e.V. steht für den Verein „Solidarität für Indien“ in Attenkirchen. Zweck des Vereins ist die Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen, vorrangig von Kindern und Jugendlichen mit Schwerpunkt in Indien.

Der Verein wurde im April 2009 von 17 Gründungsmitgliedern in Attenkirchen ins Leben gerufen und besteht damit schon mehr als 10 Jahre.

Pfarrer Gnana Kuchipudi, unser ehemaliger priesterlicher Leiter der Pfarrei Attenkirchen und Sofi-Mitglied ist in Indien vor Ort. Es sind seine Projekte und er kümmert sich um die sinnvolle Verwendung unserer Gelder! Da wir zur Lage in Indien durch ihn direkt und gut informiert werden, können wir schnelle und unbürokratische Hilfe in dieser schwierigen Zeit leisten. Aktuell konnten vor Ort Grundnahrungsmittel an die Ärmsten verteilt werden, die durch Corona keine Arbeit haben und deren Familien hungern müssten. Zu dieser Not kamen auch noch große Überschwemmungen in Andhra Pradesh im Herbst 2020. Wir konnten auch für diese Hochwassergeschädigten eine Spende überweisen.

Leise, unspektakulär und unaufdringlich, ein kleiner Verein am Ort und dennoch wirksam durch unseren eigenen Fleiß! Zusammen sind wir stark!

Klare Resultate unserer Arbeit waren und sind:

- 2009 – 2015: Betrieb und Erhaltung des Kinderheims „St. Marys Childrenhome“ in Marlapalem/Indien von Pfarrer Gnana Kuchipudi
- Anschaffung eines Tuk-Tuk, als kleiner Schulbus
- Kauf von 2 Büffelkühen für die eigene Milchversorgung
- Unterstützung von Mädchen zum Besuch eines Internats mit angeschlossener Realschule
- Seit 2012: Das Kinderheim „St. Johns Orphanage“ in Borrampalem/Indien wurde renoviert und wiederbelebt
- Eröffnung eines Kindergartens mit 80 Kindern und Einweihung einer daran anschließenden Grundschule (teilfinanziert durch Pfarrer-Reichl Werk) für 60 Kinder
- Mitfinanzierung eines großen Schulbusses
- Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen: Kranke, Ärmste, Alte, Kinder und Behinderte auch zur Versorgung in der Corona-Krise
- Seit 2019: die Unterstützung der sozialen Arbeit von Pfarrer Kuchipudi in seiner neuen Pfarrei Lankalakoderu/Indien

Wir finanzieren unsere Unterstützungsleistungen durch den Betrieb eines Altpapiercontainers am Standort Parkplatz Kirche mit unschlagbaren Öffnungszeiten von 24 h täglich. Darüber hinaus erhalten wir Spenden von Privatleuten und Vereinen.

Danke allen, die uns Geld gespendet haben. Sofi e. V. Attenkirchen ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt und darf Spendenquittungen ausstellen.

Unsere Arbeit im Altpapiercontainer wird unentgeltlich durch Mitglieder durchgeführt und beinhaltet regelmäßig das Sortieren, Abholen und Umladen von Altpapier. Dabei wird um- und aufgeschichtet, wird geschwitzt oder gefroren und das Sortierergebnis mit Papierschnipseln abgedeckt.

Wir grübeln, granteln und verzweifeln an so manchen Fehleinwürfen, wie Kartons, Folien, Restmüll, Unrat usw., die wir selbst entsorgen müssen.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle Mitbürger*innen, die uns mit ihren „sauberen“ Papierlieferungen in unseren Papiercontainer unterstützen. Es dürfen gerne noch mehr werden.

Die Jahreshauptversammlungen 2020 und 2021 von Sofi e.V. mussten bedingt durch Corona über eine schriftliche Information der Mitglieder stattfinden. Auch die Neuwahl der Vorstandschaft 2021 wurde schriftlich durchgeführt. Da bei der Wahl die Zusammensetzung der Vorstandschaft sich nichts geändert hat, kann das Foto der Wahl von 2019 hier verwendet werden. Wer Interesse an weiteren Informationen hat, kann diese gerne über unsere Internetseite abrufen.



SpVgg Attenkirchen - ein Jahr mit dem Coronavirus

In der Saison 2020/21 konnten wegen der weltweiten Coronapandemie nur ein sehr eingeschränkter Sportbetrieb und somit auch ein zurückgefahrenes Vereinsleben stattfinden. Der Spielbetrieb wurde in den meisten Sportarten schweren Herzens abgebrochen und ein normaler Trainingsbetrieb war von heute auf morgen nicht mehr durchführbar.

Sobald es jedoch das Infektionsgeschehen erlaubte, wurde versucht durch individuelle Konzepte und ausgearbeitete Hygienevorschriften den Sport- und auch den Gastronomiebetrieb im Sportheim wieder zu starten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Abteilungsleitern, Sportlern, allen Helfern und Mitgliedern im Verein bedanken, die alle Regeln und Anstrengungen auf sich genommen haben, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Attenkirchen, die durch die Bereitstellung von Gerätschaften (z.B. Bauzäune) und durch den Rahmenhygieneplan der Schulsporthalle, einen Spiel- und Trainingsbetrieb in den einzelnen Sportarten erst ermöglicht hat.

Beim Vereinsleben wurden wir auch sehr kreativ und haben uns so einiges einfallen lassen.

So veranstalteten wir unterschiedliche Aktivitäten, wie Weißwurstfrühstücke, Schweinsbraten To-Go, Steckerlfisch To-Go und eine Online-Christbaumversteigerung.

Hiermit möchten wir uns bei allen Mitwirkenden hinter und vor den Kulissen und allen Sponsoren und Gönnern sehr herzlich für Ihr Engagement bedanken.

Auch gilt unser Dank allen Mitgliedern, die durch Ihre Geduld und Ihren Einsatz dem Verein in der schwierigen Zeit beigestanden haben. Durch zahlreiche und großzügige Spenden konnten die finanziellen Verluste aufgrund der Pandemie sehr gut kompensiert werden.



Wir hoffen, dass wir uns demnächst öfter sehen können und, dass sich mit den fallenden Inzidenzzahlen auch unser Vereinsleben normalisiert!

Hier geht's zur
Homepage der
SpVgg Attenkirchen



„Fasching dahoam“ der Narrhalla Attenkirchen

Leider musste aufgrund der allgemein bekannten Lage zum Beginn des Jahres der normale Ablauf des Faschings in Attenkirchen um eine Saison ins Jahr 2022 verschoben werden und konnte unter gewohnten Umständen nicht stattfinden.

Auch wenn innerhalb des Vereines darüber große Enttäuschung herrschte, ließ man sich die Laune nicht verderben und arbeitete sofort an alternativen Programmpunkten, woraus der „Fasching dahoam“ entstanden ist.

Hierbei handelte es sich um einen Kostümwettbewerb für Kinder und Jugendliche, welcher vor allem in den sozialen Medien beworben wurde. Die Kinder durften Fotos ihrer Lieblingskostüme digital an die Narrhalla senden. Vom Piraten, über Indianer und Roboter war hier alles auf sehr kreative Weise vertreten. Schön, dass so viele mitgemacht haben!

Die Narrhalla hofft, auf diesem Wege wenigstens ein kleines bisschen Faschingsstimmung in den doch etwas tristen Fasching bekommen zu haben. Die Begeisterung der Kinder, die bei allen Einsendungen erkennbar war, hat uns hier sehr viel Freude bereitet. Auch nach der sehr schwierigen Entscheidung, die Podiumsplätze zu belegen, konnte man trotzdem allen Teilnehmern einen kleinen Gewinn zukommen lassen.

Im Gesamten möchte sich die Narrhalla Attenkirchen e.V. auf diesem Wege für die zahlreichen Beiträge bedanken.

Wir freuen uns schon, wenn wir uns in einer „normalen“ Faschingssaison ab der Proklamation im November 2021 wieder bei närrischer und unbeschwerter Stimmung begegnen!



Kinderkreuzweg am Karfreitag

Das Kinder- und Familiengottesdienst Team unter der Leitung der neuen Gemeindefreierin Rebecca Holzer hat am Karfreitag einen Kinderkreuzweg mit vier Stationen aufgebaut. Dieser startete bei der Kirche und führte über das Dorfzentrum zum Pfarrgarten und endete am Pausenhof der Grundschule. Dabei wurde das Leiden und Sterben Jesu kindgerecht erklärt und mit kurzen Videos, die man per QR-Code scannen konnte und Texten, sowie Geschichten dargestellt.

Natürlich waren auch wieder Kleinigkeiten zum Mitnehmen dabei, Trostpflaster, Armbänder zum Knüpfen und ein kleines Kreuzweg-Leporello zum Ausmalen. Dies freute die Kinder sehr, da sie so in den Osterferien noch eine schöne Beschäftigung hatten.



Wer unser Team unterstützen will, kann sich gerne beim Pfarrgemeinderat Attenkirchen melden.

Osterhasenalarm in Thalham



Eine Gruppe von zehn Thalhamer „Osterhasen“ hat allen Thalhamer*innen eine riesige Freude und Überraschung zu Ostern bereitet. Die Osterhasen - unterstützt von ihren Kindern (die jüngste vier Jahre alt!) - malten fleißig und versteckten „Dinge“ in und um Thalham.

Am Karsamstag, den 3. April, war es endlich soweit: Nach zwei Wochen Planung und Bemalen, wurden insgesamt 155 verzierte Steine im Wald und um den Thalhamer See herum ausgelegt. Und das, nach Osterhasenbrauch, heimlich am Abend.

Erst am nächsten Tag und beim schönstem Wetter, wurden die Thalhamerinnen und Thalhamer über unsere Whatsapp-Gruppe „We LOVE Thalham“ informiert.

Die Schatzsuche war eröffnet! Viele Familien folgten der Einladung und gingen meist mit ihren Kindern fleißig und mit großer Begeisterung auf die Suche.

Ihre Funde meldeten alle über die Whatsapp-Gruppe. Die Steine waren nummeriert.

Am Montag, den 5. April um 15:00 Uhr, fand dann eine Verlosung im Freien statt. Jede teilnehmende Familie war mit drei Nummern dabei und erfuhr per Video die Ergebnisse:

Der 1. Preis war ein selbstgebackener Kuchen, der 2. Preis eine Tüte Osterschokolade und der 3. Preis eine Tüte Süßigkeiten. Die Resonanz war so positiv, dass die „Thalhamer Osterhasen“ nächstes Jahr ganz sicher wieder unterwegs sein werden!

Langeweile fehl am Platz - Pfingstferienprogramm des Jugendtreffs

In den Pfingstferien konnten sich Kinder und Jugendliche, wie auch in den Osterferien, verschiedene Bastel-, Back- und Materialpakete bestellen. Die zehn verschiedenen Angebote, waren vielfältig genug, dass für jeden Geschmack etwas zu finden war. Als besonders beliebt stellte sich die Geocaching Tour heraus, welche bereits zum vierten Mal angeboten wurde (immer in den Schulferien). 20 Jugendliche machten sich dabei mit Smartphone und Notizblock bewaffnet auf den Weg, um die Rätsel zu lösen und am Ende die Schatzkiste zu finden. 17 basteltalentierte junge Attenkirchner versuchten sich hingegen an einem tierfreundlichen Glühwürmchenglas aus nachtleuchtender Farbe.

Besonders schöne Fotos bekamen wir auch von unseren jungen Bäcker*innen zugeschickt, die einen Regenbogenkuchen gebacken hatten. Des Weiteren gab es noch andere Angebote wie ein DIY-Drahtspielbausatz mit kleinem Stromkreis, ein Set zum Filzschlüsselanhänger basteln, einen Online Spieleabend, ein wirklich kniffliges Online-Escape-Game, einen DIY-Handcreme-Online-Workshop, ein Bastelset für ein Reisetaschenspiel, sowie eine neue Ausgabe unserer Klap-Aufgabenliste, bei welcher die Teilnehmer*innen durch Erledigen von bunten Aufgaben Punkte sammeln konnten. Ganze 102 Bestellungen wurden zu Beginn der Ferien an die 6- bis 15-jährigen Attenkirchner ausgeteilt.



Ein leckeres Ergebnis unserer verteilten Backmischungen



Der dickste Baum den unsere Jugendlichen in der Gemeinde finden konnten.

Der Arbeitskreis „AK Umwelt“ der Pfarrgemeinde stellt sich vor

Im Rahmen der Erwachsenenbildung des Pfarrgemeinderates und mit Unterstützung des Kreisbildungswerks Freising wurde in der Faschingszeit 2019 ein Vortrag über „Plastik fasten“ veranstaltet.

Dabei wurde angeregt über die Fastenzeit auf den eigenen Plastikkonsum zu achten und diesen auch zu reduzieren. Nach sechs Wochen traf sich ein kleiner Kreis von etwa zehn Personen, um die Erfahrungen Revue passieren zu lassen.

Seitdem treffen wir uns jeden ersten Donnerstag im Monat im Pfarrheim (in der Corona-Zeit nur virtuell), um uns über Umweltthemen auszutauschen. Wir besprechen, wo es verschiedene Lebensmittel im Glas oder frisch zum Abfüllen gibt, wo und wie man am besten Plastikverpackungen einsparen kann und erarbeiten jeden Monat einen Umwelt-Tipp, der im „Pfarrblattl Attenkirchen“ veröffentlicht wird.

Gerne möchten wir auch Vorträge organisieren, sobald dies wieder möglich ist.

Wir arbeiten unter anderem eng mit der Gemeinde zusammen. So ist es möglich, sich beim Wertstoffhof Säcke abzuholen, die man mit aufgesammeltem Müll befüllt und dann kostenlos wieder beim Wertstoffhof abgibt. Man muss nur seinen Namen und seine Adresse angeben und versichern, dass nur gesammelter Müll und nicht der eigene Hausmüll entsorgt wird.

Wer Interesse hat, etwas für den Umweltschutz in unserer Gemeinde zu unternehmen, kann gerne bei unseren Treffen vorbeikommen, oder einfach Kontakt mit Christian Eicher unter eicher@web.de aufnehmen.

Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht und neue Ideen!

Thalham tauscht sich aus

Seit einiger Zeit tut sich etwas in Thalham. Um sich nicht nur in Zeiten der Pandemie innerhalb von Thalham austauschen zu können, wurde im letzten Sommer von mehreren Thalhamer Bürger*innen kurzerhand eine WhatsApp – Gruppe für Thalham gegründet. Diese Gruppe hatte in kurzer Zeit fast 100 Mitglieder (Danke an Frederique Saberschinsky für die starke Bewerbung!). Seitdem gibt es in Thalham einen intensiven Informationsaustausch zu vielen Themen, Neuigkeiten erreichen viele Thalhamer*innen und verschwundene Katzen werden schneller gefunden!

Bald stellte sich heraus, dass auch ein „Schwarzes Brett“ als Gruppe für die Thalhamer*innen sehr sinnvoll ist, seitdem wird hier munter verschenkt, verkauft, verliehen und vertauscht.

Inzwischen sind beide Gruppen auf die Plattform Signal umgezogen und werden weiterhin von den Thalhamer Mitgliedern als Informationsquelle und Diskussionsforum genutzt. Und seit einigen Wochen gibt es die Gruppe „Eis-Alarm in Thalham“, hier stellt Frederique Saberschinsky eine Nachricht für alle Eisfreunde ein, wenn der Eismann kommt....



We ♥ Thalham

Wenn es wieder möglich ist, findet sich vielleicht auch eine Gruppe zusammen, die den traditionellen Thalhamer Flohmarkt wieder belebt. Außerdem freuen wir uns auf ein Dorffest, damit sich die Signal - Gruppe auch mal live sieht!

Thalhamer, die gerne diesen Gruppen beitreten möchten, wenden sich bitte mit einer Nachricht an

Frederique Saberschinsky (0163 6013676) Walter Schlott (0172 6985049) Birgit Salzbrunn (0163 1783137)

„Retten, löschen, bergen, schützen“ - die Feuerwehr Attenkirchen



ATTENKIRCHEN BRAUCHT UNS UND WIR BRAUCHEN DICH!

Du möchtest neue Leute kennenlernen, etwas Neues ausprobieren, Dich in unserer Gemeinde engagieren?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Komm in unsere Feuerwehr, hier erwarten Dich vielseitige Aufgaben, ein besonderer Geist und Rückhalt im Team und spannende Möglichkeiten in einem besonderen Ehrenamt. Wir suchen immer tatkräftige Unterstützung!

In Deiner Feuerwehrlaufbahn lernst Du bei umfassenden, praxisorientierten Übungen und Lehrgängen den Umgang mit unserem Feuerwehrgerät und dessen Funktion.

Das Mindestalter für den aktiven Feuerwehrdienst beträgt 18 Jahre, für die Jugendfeuerwehr in Attenkirchen 14 Jahre.

Das Miteinander in unserer Feuerwehr ist beinahe familiär ausgeprägt und da wir alle Altersgruppen von 14 bis 60 Jahre abbilden, profitiert jeder vom Anderen, sei es durch Erfahrung und/oder Innovationen.

Besucht uns auch auf unserer neuen Homepage.

Hier geht's zur Homepage der FFW Attenkirchen



SCAN MICH

Ukulele spielen in Attenkirchen?!

Wer hat Lust gemeinsam Ukulele zu spielen? Ich möchte für Jung und Alt zusammen ein Ukulelenorchester gründen.

Ziel ist ein erster Auftritt auf unserem Adventsmarkt!

Die Ukulele ist ein kleines, leichtes und erschwingliches Instrument, das gerade beim gemeinsamen Spielen eine erstaunliche Dynamik erzeugt. Es gibt Ukulelen in fünf Größen, für jede Handgröße ist etwas dabei. Die Ukulele ist auch für musikalische Anfänger geeignet; sie hat nur 4 Saiten, sodass der erste Akkord ganz einfach zu spielen ist.

Erste Proben sind – pandemiegerecht – auch draußen möglich!

Was braucht ihr, um mitzumachen?

Natürlich eine Ukulele und ein Stimmgerät dazu.

Habt ihr Lust? Dann meldet euch (auch zum Instrumente antesten – ich habe Ukulelen in fast allen Größen)

In diesem Sinne – Save Wood – Play Ukulele

Birgit Salzbrunn (Tel. 08168 1729, 0163 1783137; birgit.salzbrunn10@gmail.com)



Ferienspiele Attenkirchen

Kreativ „dahoam“ 2020 und tolle Angebote in 2021

Gleich zwei tolle Bilder galt es zu prämiieren: Beim Malwettbewerb für das nächste Titelfoto des Ferienspiele-Flyers 2021 haben die Einsendungen von Silia Schäffler und Julien Ebeling auf ganzer Linie überzeugt. Beide haben ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und bekommen dafür als Anerkennung einen Büchergutschein. Das Thema Corona hat Silia in ihrem Werk sogar mitbedacht. Ihr Kind trägt vorschriftsmäßig eine Maske.

Leider prägt die Pandemie auch heuer noch die Planungen für die Ferienspiele: Da man sehr flexibel auf die jeweils aktuelle Situation reagieren muss, gibt es 2021 nicht den gewohnten Flyer mit der Übersicht aller Ferienspiele-Angebote. Diese sind aber online wie gewohnt abrufbar. Mittels Filter sind altersgerechte und/oder Themen bezogene Vorschläge leicht zu finden. Alle Buchungen, die in der ersten Anmeldephase bis 11. Juli eingegangen sind, wurden fair zugeteilt. Plätze, die dann noch frei sind, kann man dann noch bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn sofort buchen. Aber Achtung: Bei einigen Angeboten gibt es frühere Anmeldefristen! Familien mit mehreren Kindern, die von einer Ermäßigung profitieren wollen, müssen rechtzeitig vor Ferienbeginn buchen.

Das Team der Ferienspiele ist jedoch zuversichtlich, in diesem Jahr den Kindern die Ferien wieder fast wie gewohnt versüßen zu können. Also schaut unbedingt rein unter www.ferienspiele-attenkirchen.de. Und wie immer die Bitte an die Großen: Helft mit unseren Kindern tolle Sommerferien zu bieten. Das Team der Ferienspiele Attenkirchen freut sich über jede Unterstützung. Kontakt kann auch gerne per Email unter info@ferienspiele-attenkirchen.de aufgenommen werden.

Gute Aussichten für unsere Senior*innen

Das Coronavirus hat uns leider eine sehr lange Zwangspause verordnet und unsere lieb gewordenen Gewohnheiten völlig auf den Kopf gestellt. Dank stark gesunkener Infektionszahlen konnten wir uns nun seit den Pfingstferien endlich wieder bei Kaffee und Kuchen treffen. Auch das Kreislauftraining am Mittwoch kann nun wieder stattfinden.

Seit 24. Juni können wir uns wieder – wie gewohnt - donnerstags um 16:30 Uhr mit Sitzgymnastik sportlich betätigen.

Nachdem wir uns in Innenräumen befinden und auch über einen längeren Zeitraum engeren Kontakt haben, müssen alle Teilnehmer*innen zur eigenen Sicherheit vollständig geimpft oder frisch getestet sein. Diese Forderung stellt aber kein Problem dar, denn bis auf Einzelfälle sind alle Mitglieder bereits vollständig geimpft. Neue Mitglieder sind jederzeit gerne gesehen.

Wichtiger Termin:

ASS Grillfest mit Musik

am Donnerstag 12.08.2021 Beginn 14:00 Uhr

bei schönem Wetter (Ersatztermin 19.08.2021)



UTEC Umwelttechnik GmbH

Die UTEC Umwelttechnik GmbH wurde 1991 in Freising, Stoibermühle von Johann und Hildegad Hermann gegründet und feiert somit 2021 ihr 30-jähriges Bestehen. Der Familienbetrieb mit 4 Angestellten ist seit 1996 in Attenkirchen ansässig und war das erste Gewerbe im Mischgebiet „Am Bachfeld“. Der Betrieb ist spezialisiert auf den Anlagenbau für weltweite Kunden aus Filmwelt und dem Getränkewesen. Zu den bekannten Kunden der UTEC Umwelttechnik GmbH zum Beispiel die Universal Studios, Warner Brothers, sowie die Staatsbrauerei Weihenstephan und das Erdinger Weißbräu.

Bitte stelle dich kurz vor

Mein Name ist Christian Herrmann, 54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Attenkirchen. Nach meinem Studium zum Physik-Ingenieur an der TU München Ende der 1980er /Anfang der 1990er bin ich Geschäftsführer der UTEC Umwelttechnik GmbH aus Attenkirchen.

Was genau versteht man unter „Umwelttechnik“ ?

In unserem Fall stellen wir beispielsweise Anlagen zur Silberrückgewinnung aus Filmrollen oder Dosierapparate für Reinigungsmittel in Brauereien her.

Was unterscheidet „UTEC“ von deinen Mitbewerbern ?

Wir haben uns auf Speziallösungen in diversen Bereichen fokussiert, die von Standardanlagen abweichen. Durch unsere Betriebsgröße können wir hier unseren Kunden eine flexible und individuelle Lösung bieten.



Und das könnt ihr in einem Viermann-Betrieb stemmen ?

Natürlich werden wir auch von diversen Zulieferern, wie z.B. Kunststoffschlossern etc. bei der Arbeit unterstützt. Den Rest können wir aber durchaus selbst stemmen. Bei uns hat jeder seine speziellen Aufgaben und das funktioniert wegen der Betriebsgröße und den direkten Kommunikationswegen sehr gut – eben ein Familienunternehmen.

Warum bzw. wie bist du nach Attenkirchen gekommen ?

Wir waren damals auf der Suche nach einer Möglichkeit, uns betrieblich besser aufzustellen und zugleich eine Möglichkeit zu haben, eine Wohnfläche für mich und meine Familie zu bekommen. Hier waren wir also explizit auf der Suche nach einem Mischgebiet, welches wir in Attenkirchen gefunden hatten. Durch einen Zufall bin ich hier in Attenkirchen auch mit meinen Spezeln vom Musikspielen, Sylvester Denk und Willi Abele wieder zusammengekommen. Ich habe also den perfekten Platz gefunden.

Wenn du mal nicht in Attenkirchen bist, bist du betrieblich auch im Ausland unterwegs ?

Natürlich sind wir durch unseren internationalen Kundenkreis auch viel im Ausland, ja. Wir haben z.B. Kunden in Russland, Usbekistan, China, den USA, Mexiko, Schweden, Finnland oder England.

Hat dich bzw. euch die Corona-Krise getroffen ?

Dadurch, dass wie weithin bekannt ist, auch viele Brauereien eine schwere Zeit erlebt haben, und wir davon abhängig sind ist die Auftragslage zurückgegangen, ja. Kurzarbeit und andere Faktoren, die mit Covid zusammenhängen haben viele der Betriebe in die Kurzarbeit und zu einem Investitionsstopp geführt, von dem wir direkt betroffen waren.

Christian Herrmann, Dipl.Ing.
Tel. +49(0)8168-90463
Fax. +49(0)8168-90464
E-mail: ch.herrmann@utecgmbh.de



Landhotel am Hopfengarten

Das heutige Landhotel am Hopfengarten gibt es seit dem 19. Jahrhundert. Zu Beginn war es das „Gasthaus Selmeyer“, danach „Spitzauer“ genannt, gefolgt von „Zum Spitzbuam“ bis hin zum jetzigen „Landhotel am Hopfengarten“. Geleitet wird der Familienbetrieb seit März 2018 von Sabrina Rauscher.

Seit wann bist du in der Gastronomie?

Ich bin mit der Gastronomie aufgewachsen, selbstständig bin ich seit 16 Jahren.

Machst du es gerne?

Ich bin Gastronomin aus Leidenschaft, ich kann mir keinen schöneren Beruf vorstellen.

Wie bist du zur Gastronomie gekommen?

Schon meine Großeltern und Eltern waren Gastronomen, da fiel der Einstieg leicht.

Was schätzt du am Landhotel?

Am meisten schätze ich meine Gäste, dazu die wunderschöne Lage in der Holledau.



Was schätzt du an der Gemeinde?

Das herzliche miteinander innerhalb der Gemeinde sowie die gute Verkehrsanbindung.

Was würdest du gerne am Ort oder der Gemeinde verändern?

Eine Ladestation für E-Bikes und E-Autos im Ort.

Deine Branche ist eine, die von Corona am stärksten getroffen wurde! Welche Hoffnungen und Erwartungen hast du an die Zukunft?

Aufschwung und Stabilität, zufriedene und glückliche Gäste.

Weitere Lebensplanung:

Viele weitere wunderschöne Jahre in Attenkirchen.

Hauptstraße 1, 85395 Attenkirchen

Öffnungszeiten Sommer:

Montag bis Freitag
ab 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Winter:

Montag bis Donnerstag
ab 17:00 Uhr
Samstags
ab 18:00 Uhr

Für Familien-, Firmen- und Vereinsveranstaltungen öffnen wir nach Absprache.



Aktuelles

Baum- und Strauchschnitt

Hecken oder größere Rückschnitte dürfen in der Zeit von Oktober bis Februar erfolgen. Dann kann das Häckselgut problemlos zu den dafür vorgesehenen Zeiten am Wertstoffhof abgegeben werden.

In der Zeit von März bis September brüten viele Singvögel in den Gehölzen, weshalb hier sogar ein Gesetz den radikalen Rückschnitt verbietet.

Im Sinne des Naturschutzes bitten wir Euch dies zu berücksichtigen!

Neues aus dem Wertstoffhof – Annahme von Altholz

Das Landratsamt informiert:

Altholz aus dem Außenbereich (Kategorie IV) darf als gefährlicher Abfall aus rechtlichen Gründen am Wertstoffhof NICHT angenommen werden, sondern muss bei der Firma Wurzer abgegeben werden

Beispiele von Altholz Kategorie IV:

Konstruktionshölzer, Fenster, Fensterstöcke, imprägnierte Hölzer aus dem Außenbereich, Palisaden, Pergolen, Gartenhäuser, Gartenzäune, Gartenmöbel, Hopfenstangen, Brandholz und weiteres.

Wir bitten um Verständnis!

Anmerkung aus der Gemeinde:

Auf Initiative des dritten Bürgermeisters Sepp Fischer soll Bürgermeister Kern dem Landratsamt die Probleme mit der neuen Regelung schildern. Fischer befürchtet eine zunehmende wilde Entsorgung. Man einigte sich darauf, dass zudem mindestens ein gemeinsamer Container für Schadholz in einem der Wertstoffhöfe im Landkreisnorden aufgestellt werden sollte.

Leinenpflicht Innerorts/ Radwege

Es wird darauf hingewiesen, dass Hunde nur so auf allen öffentlichen Anlagen, Wegen, Straßen und Plätzen mitgeführt werden dürfen, dass andere Benutzer nicht belästigt, geschädigt oder gefährdet werden.

Große Hunde und Kampfhunde sind in den oben genannten Bereichen an der Leine zu führen.

Außerhalb der Ortschaften dürfen Hunde in Eigenverantwortung des Hundeführers in Ruf- und Sichtweite freilaufen, soweit der Hund jederzeit unter Kontrolle ist. Auf einigen Wegen besteht auch Außerorts eine Leinenpflicht. Hierzu lesen Sie bitte die Hundehaltungsverordnung auf der Homepage der Gemeinde Attenkirchen. Auf Kinderspielplätzen, Schulhöfen, Kindergärten und Friedhöfen sind Hunde generell verboten. Die Hundehalter bzw. Hundeführer sind verpflichtet den Hundekot umgehend zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Zu diesem Zweck stehen im gesamten Gemeindegebiet bereits mehrere Hundekottütenspenden.

Sperrholzplatten gesucht!

Der Jugendtreff sucht für verschiedene Projekte Sperrholz und OSB-Platten in verschiedenen Größen! Wer hat (rechteckige) Reste, die er uns spenden möchte?

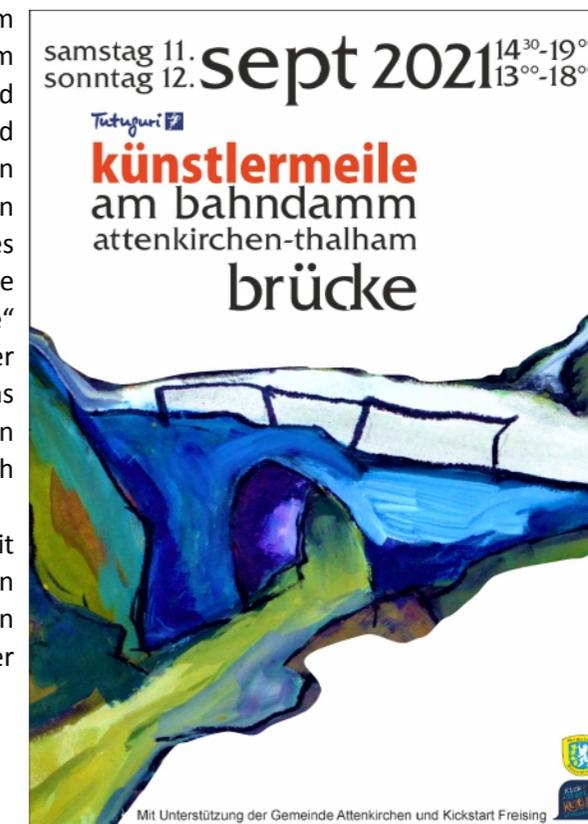
Bitte meldet Euch bei der Jugendpflegerin Lena Landenberger

(Telefon 015125354077 , Email: lena.landenberger@kjr-freising.de)

Künstlermeile am Bahndamm

Der Kunst- und Kulturverein Tutuguri erschafft am 11. und 12.09.2021 eine Meile der Kunst auf dem Verbindungsradweg zwischen Attenkirchen und Thalham. Als Künstlermeile am Bahndamm wird aus einem Radweg eine Galerie der bildenden Kunst, die kombiniert mit Musik, Tanz, Geschichten und allerlei Skurrilitäten ein vielfältiges und buntes Spektakel bietet, das sich zu erleben lohnt. Die Künstlermeile hat sich das Thema „Brücke“ ausgesucht, weil eine Brücke den Mittelpunkt der Kunstmeile anzeigt und symbolisch für das Überwinden von Grenzen steht. Hierzu werden ein paar ausgesuchte Plätze auf dem Weg thematisch gestaltet und erlebbar gemacht.

Die Gemeinde unterstützt diese tolle Aktion mit 2.500 EURO aus dem Kulturbudget durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss! Wir freuen uns, dass wir geschlossen hinter unserer ortsansässigen Kulturszene stehen.



Kolibris in Attenkirchen?

Bald treffen sie wieder ein, die kleinen Falter, die aussehen und fliegen wie Kolibris. Es handelt sich um das **Taubenschwänzchen**, einen Falter, der bei uns nicht (oder nur selten bei milden Wintern) überwintert und daher erst aus dem Mittelmeerraum über die Alpen fliegen muss, um zu uns zu kommen.

Das Taubenschwänzchen gehört zu den Schwärmern, einer Gruppe eigentlich nachtaktiver Schmetterlinge. Das Taubenschwänzchen aber fliegt auch tagsüber vor allem Blüten mit langem Kelch an, weil es da den Vorteil seines gut drei Zentimeter langen Saugrüssels gegenüber anderen Insekten am besten nutzen kann.

Im Sommer können sich diese interessanten Falter bei uns vermehren. Dafür brauchen sie unbedingt das **Wiesenlabkraut** oder einen engen Verwandten als **Futterpflanze** für die Raupen.

Das Wiesenlabkraut steht nur auf selten gemähten Wiesen und Rainen, z.B. in Thalham auf den Wiesenflächen, die im Moment so bunt blühen!



Bienen brauchen Blumen!

Gerade in der Zeit, in der die Bienen nicht unsere Obstbäume und Sträucher besuchen, brauchen sie Blüten zum Nektarsammeln. Jeder blütenreiche Wiesenstreifen und jeder selten gemähte Wegrand ist hier wichtig!



Frösche und Kröten auf der Rückreise

Auch im Sommer findet eine Amphibienwanderung statt: Nach ca. 3 Monaten, abhängig von der Temperatur, gehen die jungen Kröten und Frösche, die sich in unseren Gewässern entwickelt haben, oft in großer Zahl an Land und wandern in passende Landlebensräume und Winterquartiere. Sie sind dabei erst knapp 1 cm groß. Sie fressen nun viel und wachsen rasch, um so die lange Winterruhe besser zu überstehen. Nach ca. 3 Jahren werden die Tiere geschlechtsreif und kehren häufig wieder an das Gewässer zurück, in dem sie aufgewachsen sind.



Eure Dorfbiologin Birgit Salzbrunn

August 2021

Mo	02.08.2021	19:00	Gemeinderatssitzung Attenkirchen Gemeinde Attenkirchen
Sa	07.08.2021	19:30	Sommerfest der FFW für alle Vereinsmitglieder und Aktiven Feuerwehrhaus FFW Attenkirchen
Do	12.08.2021	14:00	Grillfest ASS Attenkirchen

September 2021

Fr	03.09.2021		Tutuguri Offene Bühne Anmelden und Auftreten! BachfeldHaus Attenkirchen Tutuguri e.V.
Sa	11.09.2021 bis		Tutuguri "Künstlermeile" von Attenkirchen nach Thalham Tutuguri e.V.
So	12.09.2021		
Fr	17.09.2021	19:00	Jahreshauptversammlung des KSK Attenkirchen mit Neuwahlen Sportheim Attenkirchen Krieger-, Soldaten- u. Kameradschaftsverein Attenkirchen
Mo	20.09.2021	19:00	Gemeinderatssitzung Attenkirchen Gemeinde Attenkirchen
Sa	25.09.2021	20:00	Tutuguri Konzert „Apollos's Smile“ Tutuguri e.V.

Oktober 2021

Fr	01.10.2021	16:00 bis 19:00	Kleidermarkt Annahme Information und Teilnahmeanmeldung im Internet unter: www.kleidermarkt-attenkirchen.de Mehrzweckhalle Attenkirchen Team Kleidermarkt
Sa	02.10.2021	17:48 bis 24:00	Lange Nacht der Demokratie https://demokratie.freising.de
So	03.10.2021	10:00 bis 12:00	Kleidermarkt Mehrzweckhalle Attenkirchen Team Kleidermarkt
So	03.10.2021	18.30 bis 19:00	Kleidermarkt Abholung der nichtverkauften Artikel und Auszahlung des Verkaufserlöses Mehrzweckhalle Attenkirchen Team Kleidermarkt
Sa	09.10.2021		Konzert Edwin Kimmler Tutuguri e.V. im Bürgersaal
Mo	11.10.2021	19:00	Gemeinderatssitzung Attenkirchen Gemeinde Attenkirchen
Sa	23.10.2021		Tutuguri „Creole Clarinets“ mit Leroy Jones Freitag Tutuguri e.V.
Sa	30.10.2021	19:00	Herbstfest mit Siegerehrung der Dorfmeisterschaft SpVgg Attenkirchen Mehrzweckhalle Attenkirchen Spielvereinigung Attenkirchen

Termine der nächsten 5 Monate

November 2021

Fr	05.11.2021	20:00	Tutuguri Offene Bühne Tutuguri e.V.
Sa	06.11.2021	20:00	Proklamation Bürgersaal Narrhalla Attenkirchen
Mo	08.11.2021	19:00	Gemeinderatssitzung Attenkirchen Gemeinde Attenkirchen
So	14.11.2021		Kriegerjahrtag KSK Attenkirchen 09:30 Rosenkranz; 10:00 Gottesdienst in der Kirche Krieger-, Soldaten- u. Kameradschaftsverein Attenkirchen
So	21.11.2021		Tutuguri „Cafe Diwan“ Tutuguri e.V.
Sa	27.11.2021	19:00	Christbaumversteigerung der SpVgg Attenkirchen Sportheim Spielvereinigung Attenkirchen

Dezember 2021

Sa	04.12.2021	15:15	Weihnachtsmarkt in Attenkirchen Gemeinde Attenkirchen
So	05.12.2021	19:00	Christbaumversteigerung der FFW Attenkirchen Bürgersaal Attenkirchen Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen
Mo	06.12.2021	19:00	Gemeinderatssitzung Attenkirchen Sitzungssaal Gemeinde Attenkirchen
Sa	11.12.2021	20:00	Weihnachtsfeier für Mitglieder und Aktive der FFW Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen Feuerwehrhaus Attenkirchen
So	12.12.2021	19:30	Christbaumversteigerung des Schützenvereins „Gemütlichkeit“ Gasthaus „Ostermeier“ Schützenverein „Gemütlichkeit“ Gütlisdorf
Fr	17.12.2021	19:30	Christbaumversteigerung der Narrhalla Sportheim Narrhalla Attenkirchen
Sa	18.12.2021	20:00	Tutuguri „Die Lamettas“ Tutuguri e.V.
Sa	26.12.2021	19:30	Christbaumversteigerung des KSK Attenkirchen Gasthaus "Ostermeier" in Gütlisdorf Krieger-, Soldaten- u. Kameradschaftsverein Attenkirchen



Gruß aus Attenkirchen

Postkarte mit wichtigen Gebäuden von 1943

Wir suchen Historisches! Wenn Ihr weitere Bilder von Attenkirchen im Wandel der Zeit habt und sie mit uns teilen wollt, sendet diese gerne an redaktion@attenkirchen.de



Luftbild von 1955



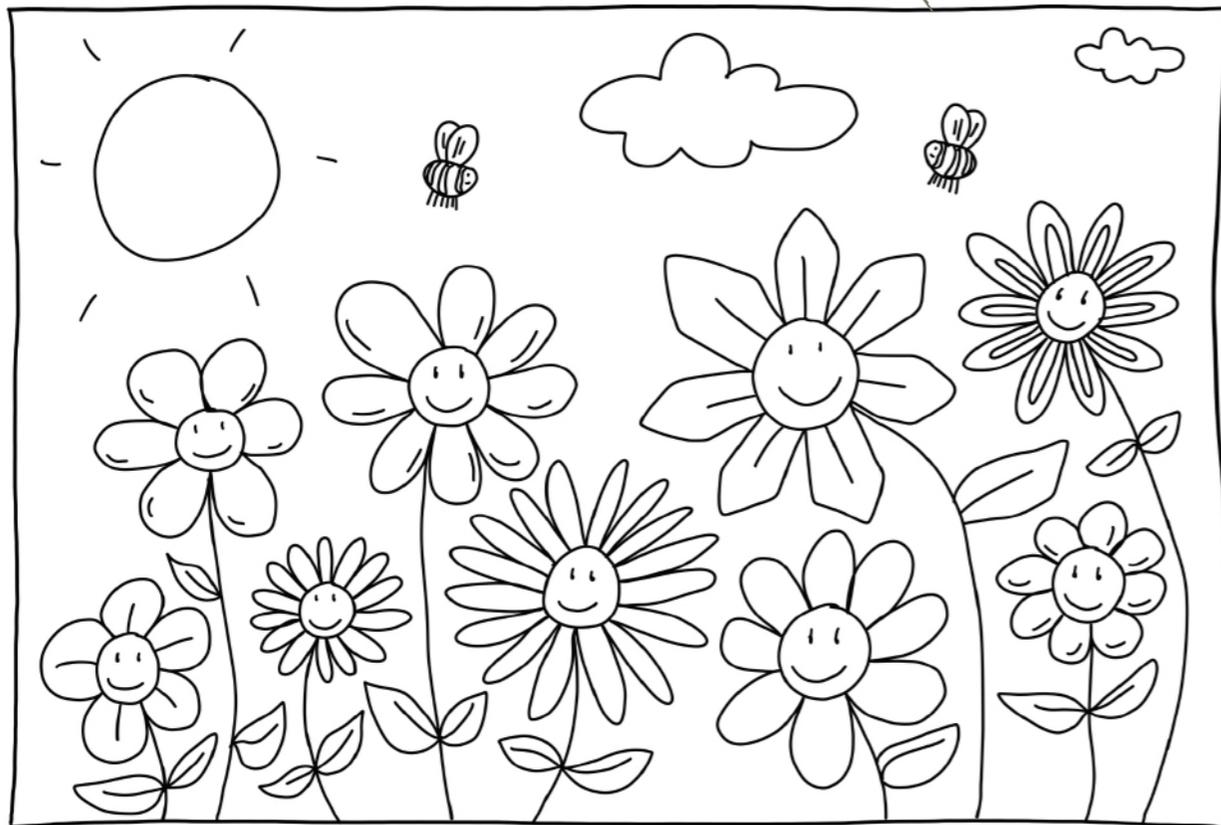
Attenkirchen vom Flugzeug aus
Luftbild von 1938



Foto von Bürger für Bürger - Thalhamer See von Robert Scheuer

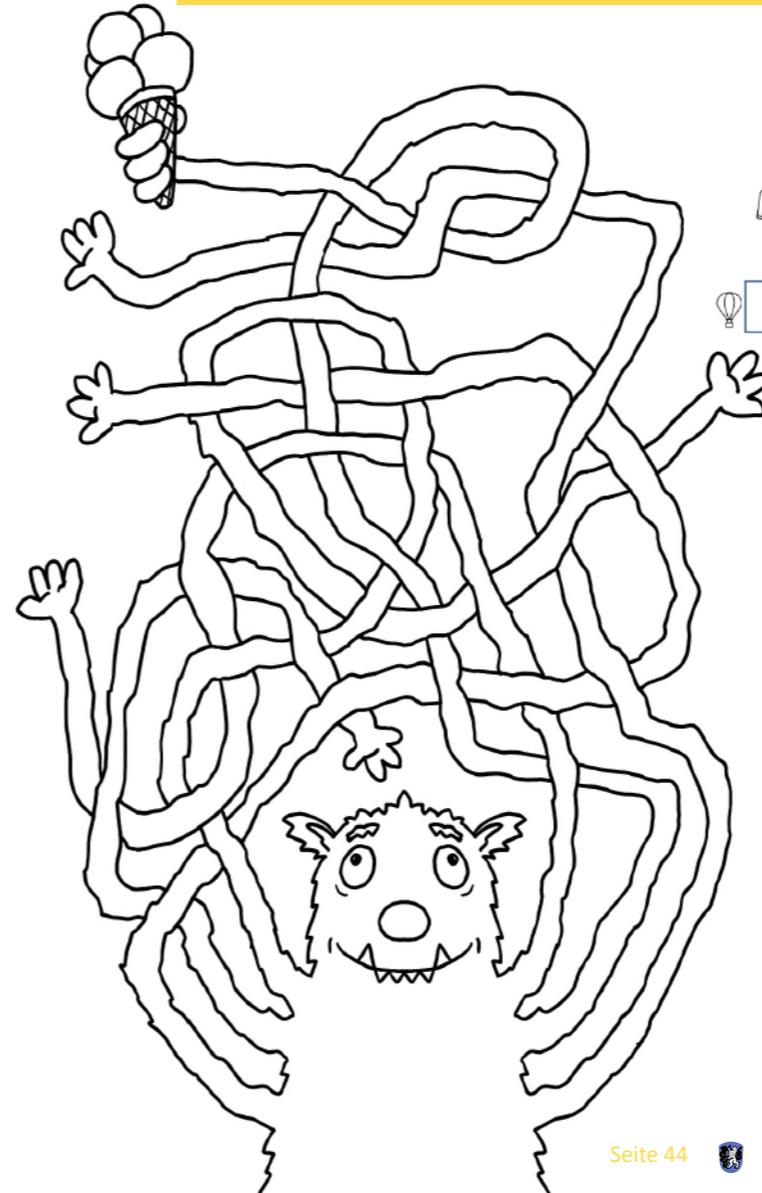
Hallo liebe Kinder,
Ich bin LEO!!

Mein Papa ist der große Löwe im Attenkirchener Wappen
Das ist eine Seite für uns Kleine!
Viel Spaß beim Malen und Rätseln!

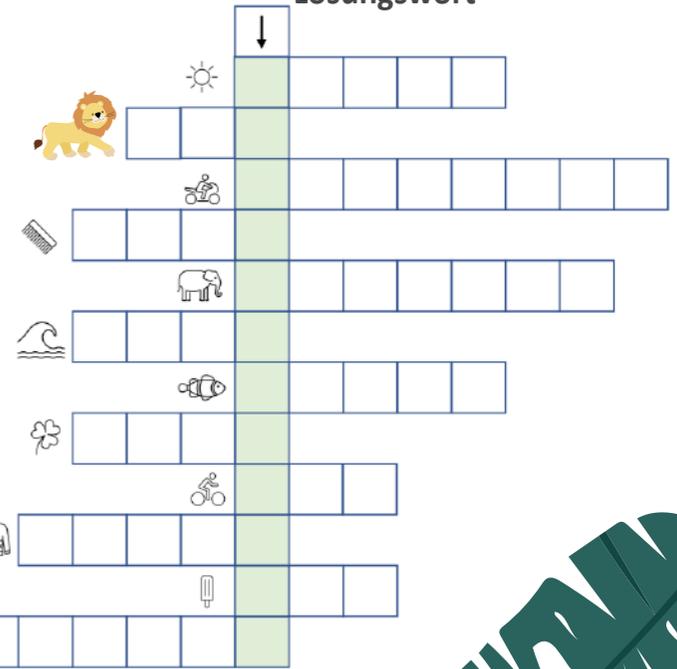


Witz:

Die Mutter fragt den kleinen Fritz:
„Warum hast Du den Teddy ins Eisfach
gelegt?“ „Weil ich gern einen Eisbären
hätte!“



Lösungswort



Hier gehts zur Anmeldung

Was ist eigentlich der Jugendtreff?

Endlich ist es wieder so weit, und unser Jugendtreff durfte nach 16 Monaten fast durchgehender Schließung zum 11. Juni endlich wieder öffnen. Der Jugendtreff ist ein Ort, an dem sich Jugendliche unbeschwert treffen können. Neben unserem Aufenthaltsraum, welcher mit Musikboxen und vielen Sofas ausgestattet ist, haben wir auch eine Küche sowie einen Fernsehraum mit Spielekonsole zur Verfügung. Im Sommer treffen wir uns auch gerne in unserem Garten, welcher die Möglichkeit für einen Grillabend und Platz für viele andere Aktivitäten wie z.B. Federball bietet. Das Jugendtreffprogramm ist eine Mischung aus Offenen Treffs, bei denen die Jugendlichen selbst entscheiden, was sie machen möchten (z.B. Musik hören, Quatschen, Spiele spielen, Kickern, oder einfach nur Chillen) und besonderen Öffnungstags-Angeboten wie z.B. monatlichen Bastelangeboten oder anderen Veranstaltungen wie Besuchen in unseren Vereinen oder auch kleinen Ausflügen. Die Besucher*innen des Jugendtreffs gestalten das neue Programm oft durch ihre Ideen und Wünschen mit.

Der Jugendtreff öffnet im wöchentlichen Wechsel montags oder freitags zu diesen Uhrzeiten:

- 10-14 Jahre: 16.00 -18.00 Uhr
- 14-18 Jahre: 18.00 – 19.30 Uhr

Das aktuelle Programm kann auf unseren Social-Media Seiten der Gemeindejugendpflege eingesehen werden.

Was gibt's für Jugendliche sonst demnächst so?

Das Ferienspielersteam und die Jugendpflegerin sind momentan dabei, ein buntes Programm für euch zu organisieren. Auch für ab 14-jährige soll es das ein oder andere Projekt geben. Seid gespannt!

Übrigens: Es gibt auch eine WhatsApp-Broadcast für Jugendangebote der Gemeinde! Melde dich bei der oben angegebenen Nummer und schicke das Codewort: „Jugendbroadcast Attenkirchen“ und du bekommst alle Info's, sowie Jugendtreff- und Ferienprogramme automatisch auf dein Handy! Jugendliche sowie Eltern willkommen!

Mini Maxi Club sucht Vorstands-Nachwuchs

Nach einer längeren Pause konnten wir endlich wieder eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes einberufen.

Im Amt wurden hier einstimmig bestätigt:

Veronika Wiesheu (1. Vorsitzende), Bettina Hiereth (2. Vorsitzende) und Brigitte Thalmair (Kassierin)

Langfristig suchen wir jedoch tatkräftige Unterstützung in unserer Vorstandschaft.

Wer hat Lust unser Team zu bereichern und den Attenkirchner Kindern so einiges zu bieten?

Dann meldet Euch gern bei Vroni Wiesheu, Bettina Hiereth oder Brigitte Thalmair (info@mini-maxi-club.de)

Wir freuen uns auf Euch!

So erreicht ihr die Jugendpflegerin
Lena Landenberger
Telefon/WhatsApp: 015125354077
Facebook: Gemeindejugendpflege Attenkirchen-Mauern
Instagram: jugend.attenkirchen.mauern
Mail: lena.landenberger@kjr-freising.de



Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

Leitung:

Veronika Wiesheu & Simon Wiesheu

Mitglieder:

Stefanie Ausfelder, Sepp Fischer, Mathias Kern, Max Lobmeier, Evi Rieger, Birgit Salzbrunn, Walter Schlott, Oliver Schmied, Babsi Weinberger

Gestaltung & Druck:

Simon Wiesheu

Texte DORFPOLITIK:

Mathias Kern & Veronika Wiesheu

Texte DORFGESPRÄCH:

Mathias Kern & Veronika Wiesheu

Texte DORFLEBEN/ DORFTIPPS/ DORFNACHWUCHS/ SONSTIGE TEXTE:

Angela Schmitz (SoFi e.V.), Vorstandschaft SpVgg Attenkirchen e.V., Vorstandschaft Narrhalla Attenkirchen e.V., Brigitte Thalmair (Pfarrgemeinderat), Frederique Saberschinsky, Lena Landenberger (Jugendpflegerin), Florian Riedl (FFW Attenkirchen), Birgit Salzbrunn, Babsi Weinberger, Yvonne Gastpar, Veronika Wiesheu

Layout DOFRWIRTSCHAFT:

Stefanie Ausfelder

Sonstige Mitarbeit:

Stephanie Frank

Fotos:

Mathias Kern, Veronika Wiesheu, Walter Schlott, Simon Wiesheu, Familie Schmitz, SpVgg Attenkirchen, Narrhalla Attenkirchen, Marion Sängler, Lena Landenberger, Frederique Saberschinsky, FFW Attenkirchen, Brigit Salzbrunn, Robert Scheuer, Rudolf Tröndle, Antonia Salzbrunn, Gemeinde Attenkirchen



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.2021

Die nächste Ausgabe erscheint Ende November!

Liebe Bürger*innen und Vereine,

habt ihr Texte, Bilder, Vorschläge, Ideen für die kommenden Ausgaben?

Dann sendet diese bitte an: redaktion@attenkirchen.de

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen





Diese Ausgabe wurde klimaneutral gedruckt



Gemeinde Attenkirchen

Hier geht's zur
Homepage & unseren
SocialMedia Kanälen



SCAN MICH